



# Pfarrbrief

Pfarrei St. Joseph

mit den Gemeinden  
St. Joseph • Liebfrauen • St. Johannes

„Seht, ich mache alles neu.“

Nr. 50 • Ostern • März – August 2024



## 2 • Inhaltsverzeichnis und Impressum

Seite		Seite	
2	Inhaltsverzeichnis und Impressum	30–31	Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern
3	Vorwort	32	Kath. Öffentliche Bücherei (køb) St. Johannes
4–6	Auf dem Weg zur Stadtpfarrei	33	kfd St. Joseph
7	Personalien • Baumaßnahmen	34	kfd St. Johannes
8	Wahlen zum Europaparlament	35	kfd Liebfrauen
9–10	Erklärung der deutschen Bischöfe	36	kfd St. Matthias
11	"Die Wolfsburg" – Bildungsangebot	37	kfd St. Michael • Knappengarde St. Peter
12	St. Cyriakus: Neujahrsempfang • Weltgebetstag 2024	38–39	KAB Liebfrauen • KAB St. Joseph • KAB St. Peter
13	Weltgebetstag 2024 in unserer Pfarrei	40–41	Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen • BUONA NOVELLA
14	KikeriKi	42	Kirchenchor St. Johannes/Franziskus
15	Die Kinderseite	43	OrgelPlus in Liebfrauen • Lobpreisabende in St. Johannes • Gospelnacht in Liebfrauen
16	KiTa St. Pius • KiTa St. Johannes	44	Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter
17	KiTa St. Hedwig • KiTa St. Matthias	45	111 Jahre Kirche St. Michael
18–19	Ministrantenwallfahrt nach Rom 2024	46	St. Johannes – Fotoausstellung 125 Jahre Jubiläum
20	Messdienergemeinschaft St. Johannes	47	Neujahrsempfang in St. Johannes
21	Messdienergemeinschaft St. Joseph	48	Karikaturen-Wanderausstellung zur Umweltkrise
22	BDKJ Bottrop	49	Ikonenmalkreis • Turmkreuz Kirche Herz Jesu
23	U30 – Termine, Gruppenstunden Ansprechpersonen	50	Feiertage in der Pfarrei nach Ostern • Erstkommunion • Firmung
24	DPSG St. Peter	51	Termine 2024 in unserer Pfarrei und darüberhinaus • Bildungshilfe Bottrop-Rwanda e.V.
25	DPSG St. Pius	52–53	Gottesdienstzeiten und Kontakte
26–27	KjG St. Joseph	54	Bei uns können Sie feiern
28–29	Sternsingeraktion 2024 in unserer Pfarrei	55–59	Unsere Inserenten

DANKE – den ehrenamtlichen Helfer\*innen für ihre Hilfe bei der Verteilung!  
 – den Verfasser\*innen für die Artikel und die bereitgestellten Fotos!  
 – den Firmen für die Unterstützung durch Werbeanzeigen in diesem Pfarrbrief!

### IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei St. Joseph, Förenkamp 27, 46238 Bottrop, T 02041-31131  
 Redaktionsteam: Rüdiger Becker (rb), Annette Giavarra (gia), Roberto Giavarra (rag), Jutta Kubitzka (jk), Karl-Heinz Luerweg (kl), Propst Jürgen Cleve (jc)  
 Das Team behält sich Kürzungen/Änderungen der Artikel vor. Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Autor/die Autorin.  
 Auflage: ca. 9.000 Stück  
 Druck: Kirchendruckerei Reintjes GmbH, Kleve  
 Umschlagbild: In: Pfarrbriefservice.de: Doris Hopf, dorishopf.de  
 Kinderseite: www.pfarrbriefservice.de: Anna Zeis-Ziegler  
 Fotos: Privat (Das Nutzungseinverständnis der abgebildeten Personen liegt vor).  
 www.stock.adobe.com: S. 8, 23, 50, 51 // www.pfarrbriefservice.de: S. 3, 50 // Ecclesia Lumina: S. 38 // www.bottroper-gospelnacht.de: S. 43  
 Namensnennungen: Die Einverständniserklärungen der genannten Personen liegen vor.



Der Pfarrbrief „Wegweiser“ erscheint zum Advent, zu Ostern und zum Sommer/Erntedank.

**Redaktionsschluss d. Ausgabe Sommer/Erntedank 2024: Sonntag, 11. August 2024**

Zuschriften für Artikel sind erbeten unter:

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

oder auf Facebook unter:

oder auf Instagram unter:

oder auf der LiPiAPP:

artikel.st.joseph.bottrop@gmail.com

www.st-joseph-bottrop.de

St. Joseph Bottrop-Batenbrock

st\_joseph\_bottrop

in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“



Liebe Leserinnen und Leser, immer mehr Menschen wollen keine Nachrichten mehr hören oder lesen – erst recht keine negativen. Das stellen wissenschaftliche Untersuchungen fest; das begegnet mir oft im Alltag: „Wir können es nicht mehr hören. Wir hal-

ten es nicht mehr aus. Es ist alles zu viel. Am besten: Augen zu und durch!“

Vor allem junge Menschen zeigen sich überfordert, wenn sie nur noch mit Katastrophen, Kriegen und Krisen konfrontiert werden. Sie werden mutlos, weil sie spüren und erfahren, wie wenig wir, die Politik, die Verantwortlichen dagegen ausrichten können und tatsächlich dagegen tun. Dann lieber nicht hinschauen. Die Dunkelheit, die unbarmherzige Gewalt der Mächtigen und die Schatten des Todes scheinen überhand zu nehmen. In geistlicher Sprache könnten wir von einem andauernden Karfreitag reden. Um die neunte Stunde kam eine große Finsternis über das Land.

Ich kann dieses „Wegschauen“ und „Nicht-Hören-Wollen“ gut verstehen. Ich kann verstehen, dass wir uns nicht dauernd überfordern wollen. Ich schreibe ganz bewusst „Wir“, denn ich entdecke und kenne dieses Verhalten auch bei mir selbst. Und merke doch, wie wichtig es ist, das Leid und Leiden nicht zu übersehen. Nur wenn wir es wahrnehmen, können wir mit unseren begrenzten Kräften etwas dagegen tun. Wir können versuchen, das Leiden und das Leid zu lindern. Trauernde trösten heißt oft, das Unfassbare miteinander auszuhalten. Und zu hoffen, dass sich doch irgendwann, irgendwie, irgendwo alles zum Guten wandelt.

Das ist meine österliche Hoffnung. Denn Gottes Sohn ist dem Leiden und dem Tod nicht ausgewichen. Dieser Jesus von Nazareth geht voller zweifelndem Gottvertrauen mitten durch den Tod hindurch in das Leben. Eigentlich ist das paradox, aber es ist der Urgrund des österlichen Glaubens: Im Tod ist das Leben.

An uns ergeht die Einladung, beim Blick auf die Welt besondere Augen zu benutzen. Die Schriftstellerin Hildegard Nies nennt sie „Osteraugen“. Die schauen so:

Osteraugen  
suchen Dich nicht bei den Toten  
sie finden Dich, wo das Leben ist.

Osteraugen  
sehen hinein in die tod-ernste Welt  
und stecken mit Osterlachen an.

Osteraugen  
erkennen Dich in den Gesten  
der Menschlichkeit mitten im Alltag.

Osteraugen  
weisen den Weg von den Wunden der Liebe  
zu den Wundern der Liebe

Osteraugen blicken zum anderen Ufer  
wo Du auf uns wartest,  
um uns zu sättigen mit Dir selbst.

*So wünsche ich Euch und Ihnen in  
dieser Hoffnung ein gutes, frohes und  
gesegnetes Osterfest!*

Ihr  
*Jürgen Cleve*  
Jürgen Cleve, Pfr.



## NEWSLETTER 1 – AUF DEM WEG ZUR STADTPFARREI

Dezember 2023

Unser Bischof hat uns im November 2022 den Auftrag gegeben, in absehbarer Zeit aus den beiden Pfarreien St. Joseph und St. Cyriakus eine Stadtpfarrei zu bilden. Sie wird künftig der Organisationsrahmen für die Seelsorge, das Gemeindeleben und die Verwaltung sein. Wie, wann und unter welchen Rahmenbedingungen dies geschieht, wird schrittweise in einem Prozess herausgearbeitet. Über den aktuellen Stand der Dinge möchten wir Sie in diesem ersten Newsletter und zukünftig regelmäßig informieren. Ausgangspunkt ist, dass sich beide Pfarreien stets auf Augenhöhe begegnen.



Für die pastorale Arbeit wird durch die Bildung der Stadtpfarrei Folgendes weiterhin gelten: Was die beiden Pfarreien jeweils

in ihren Voten im Pfarreientwicklungsprozess in den Jahren 2015–2018 umschrieben haben, hat Bestand. Auch wird der künftigen Stadtpfarrei die Summe der Mittel und Stellenumfänge zur Verfügung stehen. Es gibt also keine Kürzungen! Wir sehen durch die engere Verzahnung gute Möglichkeiten, kreative und innovative Ideen zum Wohl der Menschen und Gläubigen in unserer Stadt Bottrop umzusetzen. Die Bildung einer solchen Stadtpfarrei ist für uns alle ziemliches Neuland, denn es gab dafür in unserem Bistum bisher nur zwei Zusammenführungen von Pfarreien, die sich annähernd mit unserer Aufgabe vergleichen lassen. Wichtige Elemente daraus haben wir übernommen. Anfang 2023 wurde eine Koordinierungsgruppe gegründet. Sie organisiert den Prozessablauf, trifft aber keine Entscheidungen. Entscheidungen fallen in die Kompetenz der Kirchenvorstände, Pfarrgemeinderäte und der Pastoralteams beider Pfarreien. Das, was hier zusammengetragen wird, muss am Ende unserem Bischof vorgelegt werden, der aus seiner Kompetenz, die Seelsorge in unserem Bistum zu verantworten, die letztendliche Entscheidung trifft. Dieses Vorgehen hat sich im letzten Pfarreientwicklungsprozess bewährt. Die Koordinierungsgruppe ist paritätisch aus beiden Pfarreien besetzt. Ihr gehören Vertreter\*innen aus dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenvorstand und dem Pastoralteam an. Ergänzt wird sie durch eine Vertreterin aus dem Katholikenrat. Unterstützt wird sie durch eine pas-

torale und wirtschaftliche Begleitung aus dem Bistum. Eine große Hilfe ist eine Projektassistentin, die sich um Absprachen, Protokollführung und die Vor- und Nachbereitung der Treffen kümmert. Nachdem sich die Gruppe konstituiert hat, sich die Mitglieder kennengelernt, und die Arbeitsweise gemeinsam verabredet haben, hat die Koordinierungsgruppe folgende wichtige Impulse gegeben:

- Sie hat einen Zeitstrahl erarbeitet, welche wichtigen Aufgaben anstehen und bis wann sie zu erledigen sind, wenn die neue Stadtpfarrei am 1. Januar 2025 an den Start gehen soll. Zu diesem Zeitpunkt muss nicht alles erledigt sein, aber die notwendigen Schritte müssen gegangen sein, damit der Wandel in die neue Organisationsform gelingen kann.
- Sie hat im August zwei Bustouren für die Mitglieder der Gremien organisiert, die zu allen Kirchen der beiden Pfarreien geführt haben. „Vor Ort“ gab es jeweils eine kurze Übersicht, welchen Stellenwert Kirche und Gebäude im jeweiligen Votum der Pfarreien haben. Natürlich konnten sich die Mitglieder der Gremien auch so besser kennenlernen.
- Sie hat einen Klausurtag für die Vertreter\*innen aus den Gremien vorbereitet, der im September am Kirchplatz 2–3 stattgefunden hat.

Von diesem Klausurtag berichten wir an dieser Stelle etwas ausführlicher.

Zu einem Klausurtag zur Bildung der Stadtpfarrei von St. Joseph und St. Cyriakus waren am 22. und 23. September Vertreter\*innen der Gremien beider Pfarreien in das Pfarrzentrum Kirchplatz 2–3 eingeladen. Mit einer Zahl von 37 Teilnehmer\*innen am Freitag und 47 Teilnehmer\*innen am Samstag war das Treffen auf großes Interesse gestoßen.

Am Freitagabend ging es zunächst darum, sich besser kennen zu lernen und sich über erste Ideen einer gemeinsamen Zukunft auszutauschen. Auf Stellwänden konnten die Teilnehmer\*innen zu sechs Stichworten Vorschläge und Überlegungen sammeln. Dazu gehörten die Begriffe „Chancen“, „Ideen“, „Gedanken“, „Anregungen“, „Wünsche“, aber auch „Sorgen“. Die zahlreichen Einträge zeigten, dass sich die Teilnehmer\*innen intensiv mit dem Thema auseinandersetzten und ihnen eine gelingende Zusammenarbeit wichtig war. Unter dem Stichwort „Chancen“ ging es beispielsweise um die Möglichkeit zu einem Neuanfang und der Gelegenheit, Kräfte zu bündeln. Unter „Wünsche“ wurde die Forderung nach offener Kommunikation

und Transparenz im Prozess eingetragen, unter dem Stichwort „Sorgen“ aber auch die Frage, wie die Pfarreien bei schwindenden Möglichkeiten in der Fläche bleiben können.

Was bislang überlegt worden war, stellten Mitglieder der Koordinierungsgruppe am Samstagvormittag beim Arbeitsteil der Klausur vor. Sie baten jeweils um eine erste Einschätzung aus dem großen Kreis. Sie berichteten über die Arbeit der Koordinierungsgruppe und über Gruppen, die schon, wie die Caritaskonferenz (CKD) oder die Katholischen Kindertagesstätten, auf der Ebene der Stadt zusammenarbeiten und damit gute Erfahrungen gemacht haben.

In unserem Prozess ist als **Tag der offiziellen Zusammenführung der 1. Januar 2025** geplant. Die Versammlung sprach sich dafür aus, dass die neue Stadtpfarrei durch die Rückpfarrung von St. Joseph zu St. Cyriakus gebildet wird. Der Beschlusstext liegt nun allen Gremienmitgliedern zur nochmaligen Beratung und Beschlussfassung vor.

Im zweiten Teil des Klausurtags wurde in vier Gruppen gesammelt, was auf dem Weg des Zusammengehens alles zu bedenken und zu beachten ist. Die Teilnehmer\*innen bildeten vier Gruppen, die sich mit den Themen „**Pastorale Entwicklung/pastorale Angebote**“, „**Erreichbarkeit vor Ort**“, „**Kommunikation**“ und „**Finanzen/Immobilien/Verwaltung**“ beschäftigten.

Intensiv und lebendig ging es in der Gruppe „**Pastorale Entwicklung/pastorale Angebote**“ zu, der sich besonders viele Teilnehmer\*innen angeschlossen hatten. Den Blick weiten, das Positive betonen und die Bedürfnisse der Menschen in Bottrop klären, gehörten zu den wichtigsten Zielen. Dabei sei es notwendig, neue Gottesdienstformen zu finden, Orte der Glaubenserfahrung zu schaffen und vor allem vermehrt wieder junge Menschen anzusprechen. Die Angebotsvielfalt müsse erweitert, die Vorbereitung auf Erstkommunion, Firmung oder Ehe verändert werden, vielleicht auch neue Gottesdienstzeiten geschaffen werden. Viele bedeutende Themen wurden angesprochen, die weiterverfolgt werden müssen.

Die Gruppe „**Erreichbarkeit vor Ort**“ betonte die Bedeutung von persönlichen Ansprechpartner\*innen als auch von digitalen Ansprechmöglichkeiten. Auf diese Weise sollen möglichst alle Altersgruppen erreicht werden. Wichtig sei es, zunächst eine Bestandsaufnahme zu schaffen. Dabei gelte es auch, Antworten zu finden, wo sinnvolle Orte in Sachen Erreichbarkeit sind und welche Medien für die Kommunikation zur Verfügung stehen. Eine Vernetzung mit der Gruppe „**Kommunikation**“ sei daher unbe-

dingt notwendig. Auch diese machte den Vorschlag von sogenannten Kommunikationsbotschafter\*innen, betonte die Nutzung aller vorhandenen Medien und die Bedeutung eines „Kommunikationsfahrplans“. Gerne möchte die Gruppe das Thema gemeinsam weiterverfolgen.

Die Gruppe „**Finanzen/Immobilien/Verwaltung**“ betonte die Notwendigkeit einer transparenten Arbeitsweise gerade in Bezug auf die Finanzen und stellt fest, dass sich zwei wirtschaftlich gleichgestellte Pfarrgemeinden auf den Weg machen. Trotz der zwei Standorte könnten Kernaufgaben (in den Bereichen der Gruppe) zentral an einem Ort durchgeführt werden. Wichtig sei das beispielsweise für die Verwaltung der Pfarreien. Trotzdem solle es einen Präsenztage an einem weiteren Standort geben. Einen gemeinsamen Ansatz könne es auch in der Personalplanung geben, zum Beispiel mit einem mobilen Hausmeister, der dezentral arbeite.

Ein „**Arbeiten auf Augenhöhe**“ sei der Klausurtag am Kirchplatz gewesen, lautete das Fazit des Tages. Es war gut, dass auf dem Klausurtag sowohl berechnete Bedenken als auch viele Anregungen in konkreten Arbeitsaufträgen Berücksichtigung fanden. Nun überlegt die Koordinierungsgruppe, wie die Ergebnisse des Klausurtags, die Ideen und Aufgaben weiter in eine gute Schrittfolge gebracht werden können und wer alles an diesem Prozess zu beteiligen ist. Aber erst einmal ist nun die Entscheidung der Gremien abzuwarten, auf welchem Weg die neue Stadtpfarrei gebildet werden soll.

Die Pastoralteams beider Pfarreien haben sich in den vergangenen Monaten zweimal getroffen. Die Seelsorger\*innen haben überlegt, wie eine gute Zusammenarbeit aussehen kann und wie sie sich gegenseitig unterstützen können. Auf einem Klausurtag haben sie – angeregt durch einen theologischen Impuls – überlegt, was für die zukünftige Pastoral in der großen Stadtpfarrei wichtig ist.

Soweit also der Stand der Dinge. Wir halten Sie auf der Homepage [www.joseph-bottrop.de](http://www.joseph-bottrop.de) und mit weiteren Newslettern künftig regelmäßig und in engeren Abständen auf dem Laufenden.

Im Namen der Koordinierungsgruppe grüßt  
Propst Jürgen Cleve

Wenn Sie Fragen, Ideen und Anregungen haben, melden Sie sich gerne bei unserer Projektassistenz  
VIRGINIA WOLFF-TERLUNEN,  
TELEFON 02041-6902-45,  
MOBIL 0157-541 401 02,  
E-MAIL [virginia.wolff.terlunen@bistum-essen.de](mailto:virginia.wolff.terlunen@bistum-essen.de)  
oder bei den Ihnen bekannten Ansprechpartner\*innen aus den Gremien.

## 6 • Auf dem Weg zur Stadtpfarrei – Antwortbrief Bischof Overbeck zum Pfarreinamen



DER BISCHOF VON ESSEN | Burgplatz 2 | 45127 Essen

Herrn Stadtdechant Propst  
Dr. Jürgen Cleve  
Katholische Stadtkirche Bottrop  
Kirchplatz 2-3  
46236 Bottrop

Dr. Franz-Josef Overbeck  
Bischof von Essen

Burgplatz 2  
45127 Essen  
Telefon 02 01 22 04-2 01  
Telefax 02 01 22 04-2 02  
E-mail: ruhrbischof@  
bistum-essen.de

www.bistum-essen.de  
23. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Propst Dr. Cleve,

der von Ihnen gemeinsam getragene Weg der Zusammenführung der beiden Bottroper Pfarreien ist aus meiner Sicht ein wichtiger Schritt in die Zukunftsfähigkeit der Kirche in Bottrop. Für Ihre Bemühungen, die Pfarreien St. Joseph und St. Cyriakus in Bottrop in eine gemeinsame Zukunft zu führen, danke ich Ihnen und allen Beteiligten in den Gremien, in den Pastoralteams und den Gläubigen beider Pfarreien. Ich ermutige Sie, den begonnenen Weg weiter zu gehen. Nun haben Sie mir für die Gremien beider Pfarreien die Bitte nach einem Namen für die künftige Pfarrei übermittelt. Gern antworte ich Ihnen auf Ihre Bitte:

Mit Rücksicht auf die Geschichte der Propsteikirche in der Stadt und unter Berücksichtigung des Artikels 7 der Notifikation der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung „De titulo ecclesiae“ vom 10. Februar 1999 wird die Stadtpfarrei das Patronat „St. Cyriakus“ tragen.

Auch den gewählten Weg der Zupfarrung erachte ich für sinnvoll. Hier bitte ich Sie, die notwendigen kirchenrechtlichen und verwaltungstechnischen Schritte rechtzeitig mit dem Bischöflichen Generalvikariat abzustimmen.

Ich freue mich, dass wir von diesem Gestaltungsprozess in Ihrer Stadt für die Weiterentwicklung der Stadt- und Kreiskirchen in unserem Bistum lernen werden können. Mit der in meinem Wort zu Beginn des Jahres 2024 beschriebenen Absicht, die Kirche in unserem Bistum in den Städten und Kreisen neu auszurichten, ist die Überlegung verbunden, dass wir künftig von der Katholischen Kirche in einer Stadt/einem Kreis sprechen wollen. Diese bilden einen gewachsenen Zugehörigkeitsrahmen, in dem sich viele Verantwortliche und Institutionen versammeln können, um gemeinschaftlich unsere Kirche zu gestalten und öffentlich zu repräsentieren.

Ich bitte Sie und Ihre Gremien darum, für die konkreten Fragen der Gestaltung eines Auftritts der neuen Pfarrei mit dem stellv. Leiter der Stabsabteilung Kommunikation, Herrn Albers, Kontakt aufzunehmen.

Die Entwicklung der Kirche in der Stadt Bottrop werde ich weiter aufmerksam begleiten und unterstützen. Ebenso steht Ihnen die Unterstützung der Verantwortlichen im Bischöflichen Generalvikariat auf dem weiteren Weg zur Verfügung.

Für die nächsten Schritte wünsche ich Ihnen Mut, Kraft und vor allem Gottes Segen!

Mit freundlichen Grüßen



*Die Gremien (KV und PGR) der Pfarreien St. Cyriakus und St. Joseph hatten im November letzten Jahres hierzu getagt.*

*Als Fazit hier ein Auszug aus dem Protokoll der PGR-Sitzung von St. Cyriakus vom 08.11.2023 unter Punkt 6. „Auf dem Weg zu einer Stadtpfarrei“ – Bericht aus der Koordinierungsgruppe und Beteiligung des PGR mit Beschlussfassung:*

*„Der PGR/KV empfiehlt dem Bischof von Essen, die Zusammenführung durch die Rück-/Zupfarrung der Pfarrei/Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph zur Propsteipfarrei/Katholischen Kirchengemeinde St. Cyriakus vorzunehmen.*

*Sie bittet den Bischof von Essen, eine Entscheidung über den Namen zeitnah schon im Voraus zu treffen.“*

*(Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.)*

### **Anmerkung der Redaktion**

*Für die bessere Lesbarkeit des Briefes in Originalgröße verweisen wir auf die Homepage [www.joseph-bottrop.de](http://www.joseph-bottrop.de).*

## Gemeindereferentin i.R. Cäcilia Kempken verstorben



(gia) Ende November 2023 verstarb unsere langjährige Gemeindereferentin i.R. Cäcilia Kempken. Sie war für die damals noch selbständige Pfarrei St. Johannes vor allem weiter in der Boy tätig.

Cäcilia Kempken hatte in ihrer aktiven Zeit u. a. bei der Erstkommunionvorbereitung mitgewirkt, die KiTas in der Gemeinde re-

ligiös begleitet, war helfend tätig bei KAB, Caritas, in Familien-Messkreisen und in der Gremienarbeit. Nach ihrer Erkrankung änderten sich ihre Arbeitsbereiche: Beerdigungsdienst,

geistliche Leitung der kfd St. Johannes in Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband, Caritas im Pfarrverband, Gestaltung und Durchführung von Wortgottesfeiern an Sonntagen, Senioren in St. Franziskus und St. Antonius, inhaltliche Arbeit im Gemeinderat an Projekten wie z. B. der Kirchturmwallfahrt. In alles, was sie tat, legte sie ihr Herzblut.

In St. Johannes wurde sie am 26. Oktober 2019 verabschiedet. Wir halten Cäcilia Kempken in guter Erinnerung und sind mit ihr in der Hoffnung auf die Güte Gottes, die sie in ihrem Leben und Dienst bezeugt und verkündet hat, verbunden.

*Liebe Cäcilia Kempken, danke für dein Wirken in unserer Pfarrei und ruhe in Frieden!*

## Baumaßnahmen Jugendheim St. Peter

Zu Recht gibt es ein hohes Interesse, nicht nur rund um den Kirchturm St. Peter, wie es mit dem Saal im Jugendheim weitergehen wird. Aufgrund von Bauschäden am Dach des Jugendheims musste dieser im letzten Jahr gesperrt werden. Genauere statische Untersuchungen haben ergeben, dass die Dachkonstruktion auf Dauer nicht mehr tragfähig sein wird und daher eine vollständige Sanierung notwendig sein wird.

Auf Grundlage einer ersten Kostenschätzung seitens eines Architekten haben sich sowohl Kirchenvorstand als auch Pfarrgemeinderat für eine Erneuerung des Daches ausgesprochen. Derzeit wird an der endgültigen Kostenschätzung gearbeitet anhand derer dann noch die für diese Baumaßnahme erforderliche Genehmigung des Bistums aussteht.

Manuel Troost

## Photovoltaik auf dem Pius-Haus

Bereits im vergangenen Jahr hat der Kirchenvorstand die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pius-Hauses beauftragt. Mit Ende der Frostperiode wurde in der ersten Märzwoche mit dem Aufbau begonnen. Errichtet wird eine Anlage mit einer Leistung von ca. 14kWp, die zukünftig weite Teile des Strombedarfs im Pius-Haus decken kann und somit einen ersten Schritt in eine ökologischere Zukunft der Pfarrei darstellt. Mit Hilfe dieses Projektes, was eines der ersten auf einem pastoral genutzten Gebäude im Bistum Essen darstellt, können dann im Nachgang auch mögliche Perspektiven für weitere Gebäude entwickelt werden.

Manuel Troost



## Europawahl am 9. Juni: Deutschland wählt 96 Abgeordnete

Vom 6. bis 9. Juni 2024 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) zum zehnten Mal das Europäische Parlament. In Deutschland wird am Sonntag, 9. Juni 2024, gewählt, so hat es die Bundesregierung am 10. August 2023 bestimmt. Die neunte Wahlperiode, die mit der konstituierenden Sitzung am 2. Juli 2019 begonnen hatte, endet mit Beginn der konstituierenden Sitzung der zehnten Wahlperiode, die am 16. Juli 2024 stattfinden soll. Gewählt wird nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. In der Bundesrepublik regeln das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung das Wahlverfahren.

### Aktives Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt

Anders als vor fünf Jahren darf am 9. Juni in Deutschland wählen, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat. Der Bundestag hat am 10. November 2022 das aktive Wahlalter von 18 auf 16 Jahre gesenkt. Auch in Belgien, Malta und Österreich dürfen 16-Jährige wählen. In Griechenland muss man 17 Jahre, in den übrigen Mitgliedstaaten 18 Jahre alt sein.

Wählen dürfen ab diesem Mindestalter nicht

nur Deutsche, sondern auch Angehörige anderer EU-Mitgliedstaaten, die sich in Deutschland aufhalten. Das Europawahlgesetz schreibt jedoch ausdrücklich vor, dass das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden darf. Selbst für das Europaparlament kandidieren kann man ab dem vollendeten 18. Lebensjahr (passives Wahlalter).



Dabei ist allerdings zu beachten, dass nur Parteien und sonstige politische Vereinigungen Wahlvorschläge einreichen können – entweder Listen für einzelne Bundesländer (in jedem Land nur eine Liste) oder eine gemeinsame Liste für alle Bundesländer. Anders als bei Bundestagswahlen sind Einzelbewerbungen nicht zugelassen.

*Auszug aus:*

*[www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2024/kw01-europawahl-984094](http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2024/kw01-europawahl-984094)*

### Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung:



Die Thesen des Wahl-O-Mat, mit denen sich die unterschiedlichen Positionen der Parteien vergleichen lassen, entwickelt eine Redaktion aus Jungwähler:innen, Expert:innen aus Wissenschaft, Journalismus und Bildung und den Verantwortlichen der Bundeszentrale für politische Bildung.

Der Wahl-O-Mat zur Europawahl 2024 kann voraussichtlich ab Anfang Mai 2024 genutzt werden.

<https://www.wahl-o-mat.de>

*Auszug aus:* <https://www.politische-bildung.sh/wahl-o-mat>  
Weiteres wichtiges Hintergrundwissen erhält man hier:

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/276624/europa-waehlt/>

### Politlyrik zur Europawahl

## Europalphabet

Wie buchstabiert man Frieden?

E-U-R-O-P-A

Wie buchstabiert man Freiheit?

E-U-R-O-P-A

Wie buchstabiert man Gleichheit?

E-U-R-O-P-A

Und wie buchstabierst du Europa?

© Peter Schott, In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)





## Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar

Erklärung der deutschen Bischöfe vom 22.02.2024

Deutschland durchlebt eine turbulente Zeit. Die Stimmung ist aufgewühlt und die Gesellschaft polarisiert. Ein wachsender Teil der Bevölkerung lässt sich von rechtsextremistischen oder rechtspopulistischen Bewegungen ansprechen. Im rechtsextremen Milieu wird unter dem Schlagwort „Remigration“ darüber diskutiert, Menschen mit Migrationshintergrund aus dem Land zu drängen. Dass sich dagegen auf den deutschen Straßen eine lebhafteste und starke Protestbewegung Gehör verschafft, unterstützen wir Bischöfe ausdrücklich. Wer aus demokratischem, freiheitlichem und menschenfreundlichem Geist heraus seinen Widerstand gegen die Machenschaften der Rechtsextremisten bekundet, verdient unser aller Unterstützung und Respekt. **Gut, dass zahlreiche Christinnen und Christen so engagiert mitwirken und sich für Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie einsetzen!**

Wir sehen mit großer Sorge, dass sich radikales Denken verstärkt und sogar zum Hass auf Mitmenschen wird – vor allem aufgrund ihrer Religion, Herkunft oder Hautfarbe, wegen des Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität. Im Hintergrund dieser Entwicklung sehen wir die Vielzahl von Krisen, die Deutschland und Europa seit Jahren erleben. Die Weltfinanzkrise des Jahres 2008 und die Euro-Schuldenkrise haben zu Verunsicherungen und auch zu realen Verlust Erfahrungen geführt. Die hohe Zahl von Geflüchteten, die seit 2015 nach Europa und vor allem nach Deutschland gekommen sind, hat bei Vielen die Bereitschaft zum Engagement geweckt, bei nicht Wenigen aber Gefühle der Überforderung erzeugt. Die Corona-Pandemie hat das Leben vieler Menschen radikal verändert. Schließlich hat der Krieg gegen die Ukraine die Annahme tiefgreifend erschüttert, dass der Friede in Europa auf festen Pfeilern steht. Auch Terror und Krieg im Nahen Osten reihen sich in dieses Krisenszenario ein. Zu alledem treten die großen Herausforderungen unserer Zeit, wie der Klimawandel und die tiefgreifenden Veränderungen durch den digitalen Fortschritt. Beunruhigung und Zukunftsangst nehmen zu. Die Vielzahl der Krisen darf aber nicht zum Nährboden für die Erosion des zivilen demokratischen Bewusstseins und für das Anschwellen extremistischer Positionen werden.

Deutschland und Europa haben im 20. Jahrhundert den Aufstieg und Fall mehrerer extremistischer Ideologien und Bewegungen erlebt. Deren kata-

strophale Folgen mahnen auch heute zur Wachsamkeit. Die Kirche weist deshalb alle Formen des Extremismus mit Nachdruck zurück. Sie sind unverantwortliche Gefährdungen des Gemeinwohls und der freiheitlichen Ordnung. Gegenwärtig stellt der Rechtsextremismus die größte Bedrohung extremistischer Art für unser Land und für Europa dar. Der Rechtsextremismus behauptet die Existenz von Völkern, die angeblich in ihrem „Wesen“ und in den kulturellen Lebensgestalten scharf von den anderen Völkern abgegrenzt werden können. Man spricht von „natürlichen“ und „künstlichen“ Nationen. Das Volk ist für diese Ideologie eine Abstammungs-, letztlich eine Blutgemeinschaft. Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, religiöser Zugehörigkeit und kultureller Prägung wird von diesem Denken deshalb prinzipiell infrage gestellt, wenn nicht gar verworfen. Das Volk wird als „Ethnos“ gedacht, als Gemeinschaft der ethnisch und kulturell Gleichen oder Ähnlichen. Dies ist die Ideologie des völkischen Nationalismus. Nach den Gräueln des Nationalsozialismus versteht unser Grundgesetz das Volk hingegen aus gutem Grund als „Demos“, d. h. als Gemeinschaft der Gleichberechtigten, die auf der Grundlage der Menschen- und Bürgerrechte unsere Gesellschaft gemeinsam aufbauen und gestalten. Rechtsextremistische Gesinnungen und Konzepte zielen fundamental auf Ab- und Ausgrenzung. In diesem radikalisierten Denken wird die gleiche Würde aller Menschen entweder gelehnet oder relativiert und somit zu einem für das politische Handeln irrelevanten Konzept erklärt. Für die Kirche aber ist klar: **Jeder Mensch besitzt eine unantastbare und unverfügbare Würde.** Sie gründet in der Gott-Ebenbildlichkeit aller Menschen und ist die Basis der Menschenrechte. So ist die Menschenwürde der Ausgangs- und Zielpunkt des christlichen Menschenbildes. Dieses Denken hat auch in unserer Verfassung seinen Niederschlag gefunden. In scharfer Abgrenzung zum Nationalsozialismus und zur Neuen Rechten bekennt sich das Grundgesetz ausdrücklich zur fundamentalen, die staatliche Ordnung und das gesamte gesellschaftliche Miteinander bestimmenden Bedeutung der Menschenwürde. Die Konzentration auf das kulturell homogen gedachte eigene Volk geht notwendig einher mit einer Verengung des Solidaritätsprinzips, das in der katholischen Soziallehre zentrale Bedeutung hat und eine Leitidee der deutschen Verfas-

sung darstellt. Rechtsextreme verlangen nach einem „Sozialpatriotismus“, womit sie die Solidarität innerhalb des völkisch-national verstandenen Volkes meinen. Wer diesem nicht angehört, soll weniger Rechte und weniger soziale Teilhabe genießen, auch wenn er in Deutschland lebt und arbeitet. Damit wird die Axt an die Wurzeln der Demokratie gelegt, die vom Gedanken der gleichen Rechte aller bestimmt ist. Allen, die nicht der eigenen Gemeinschaft zugehören, wird Solidarität verweigert. Das gilt für Schutzsuchende, die man generell nicht mehr ins Land lassen will. Und es gilt für die Bedürftigen andernorts: Entwicklungszusammenarbeit mit armen Ländern wird deshalb ebenso abgelehnt wie die Unterstützung von Staaten, die – wie die Ukraine – angegriffen werden und um ihr Überleben ringen.

Die Sicht der Kirche ist eine andere: Politisch, religiös oder rassistisch Verfolgte und Kriegsflüchtlinge müssen in unserem Land auch weiterhin Aufnahme finden. Und: Der Begriff des Gemeinwohls hat für die Kirche stets einen universalen Horizont. Daher treten wir für multilaterale Zusammenarbeit und Solidarität ein – auf Ebene der Europäischen Union ebenso wie weltweit.

Rechtsextremismus hat es in Deutschland und Europa auch nach dem Zweiten Weltkrieg gegeben. In den vergangenen Jahren haben sich rechtsextreme Haltungen in der Gesellschaft jedoch stark verbreitet, sie sind „sagbar“ geworden und gewinnen an Einfluss. Nach mehreren Radikalisierungsschüben dominiert inzwischen vor allem in der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) eine völkisch-nationalistische Gesinnung. Die AfD changiert zwischen einem echten Rechtsextremismus, den der Verfassungsschutz einigen Landesverbänden und der Jugendorganisation der Partei attestiert, und einem Rechtspopulismus, der weniger radikal und grundsätzlich daher kommt. Der Rechtspopulismus ist der schillernde Rand des Rechtsextremismus, von dem er ideologisch aufgeladen wird. In beiden Fällen wird stereotypen Ressentiments freie Bahn verschafft: gegen Geflüchtete und Migranten, gegen Muslime, gegen die vermeintliche Verschwörung der sogenannten globalen Eliten, immer stärker auch wieder gegen Jüdinnen und Juden.

Wir sagen mit aller Klarheit: **Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar.** Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar. Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere

Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar.

Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch an jene, die unseren Glauben nicht teilen, die politischen Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und zurückzuweisen. **Wer in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft leben will, kann in diesem Gedankengut keine Heimat finden.** Wer Parteien wählt, die mindestens in Teilen vom Verfassungsschutz als „erwiesenen rechtsextremistisch“ eingeschätzt werden, der stellt sich gegen die Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Land. [...]

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Das klare Votum gegen jede Form des Rechtsextremismus bedeutet in keiner Weise, dass die Kirche sich dem Dialog mit jenen Menschen entziehen wird, die für diese Ideologie empfänglich, aber gesprächswillig sind. Auch radikale Thesen sollen diskutiert, sie müssen aber auch entlarvt werden. Klarer Widerspruch gegen den Rechtsextremismus bedeutet ebenso wenig, dass existierende wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme – etwa bei der Verwirklichung der sozialen Gerechtigkeit oder der Integration von Migranten – kleingeredet oder ignoriert werden könnten. Sie müssen angegangen werden. Alles andere würde den rechten Rand nur weiter nähren. Aber sämtliche Lösungsansätze müssen dem humanitären Ethos entsprechen, das im Christentum vor- und mitgeprägt ist und das die Grundlagen unseres Staates und der Gesellschaft in Deutschland definiert. Menschenwürde, Menschenrechte, besonders der Schutz des Lebens von seinem Anfang bis zu seinem natürlichen Ende, sowie Solidarität sind dessen elementare Bestandteile.

Unter all diesen Werten und Prinzipien kommt der gleichen Würde aller Menschen eine grundlegende Rolle zu. Ohne ein umfassendes Verständnis der Menschenwürde gibt es kein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben. Die Menschenwürde ist der Glutkern des christlichen Menschenbildes und der Anker unserer Verfassungsordnung.

**Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für die freiheitliche Demokratie!**

*Beschluss der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz am 22. Februar 2024*  
[https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse\\_downloads/presse\\_2024/2024-023a-Anlage1-Pressebericht-Erklaerung-der-deutschen-Bischoefe.pdf](https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse_2024/2024-023a-Anlage1-Pressebericht-Erklaerung-der-deutschen-Bischoefe.pdf)



## DIE WOLFSBURG FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE UND GEGEN RECHTS

In die zahlreichen Demonstrationen und Proteste gegen Rechtsextremismus und für eine liberale Demokratie reiht sich die „Die Wolfsburg“, die Akademie des Bistums Essen, mit einem umfangreichen Veranstaltungsangebot ein. „Als Wolfsburg stehen wir für demokratische Werte, Vielfalt, Respekt, Akzeptanz und eine lebendige Erinnerungskultur, die immer wieder aufs Neue ihre Lehren insbesondere aus den Erfahrungen mit der NS-Diktatur zieht“, betont das Team der Einrichtung in Mülheim. „Wir sind und bleiben ein offener Ort, an dem Menschen unterschiedlichster politischer Ansichten und Weltanschauungen zusammenkommen, um unsere Gesellschaft besser zu verstehen und in konkreten Projekten lebenswerter zu machen. Aktiv und mit Leidenschaft will sich „Die Wolfsburg“ „weiter dafür einsetzen, dass alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Religion und sexuellen Orientierung mit Respekt und Wertschätzung begegnet wird.“

Ein Überblick über das nicht durchgehend kostenfreie Bildungsangebot und ausgewählte Veranstaltungen in den kommenden Monaten:

- Mittwoch, 10. April: Rechte Frauen – Rollen, Strategien, Aktionsfelder
- Mittwoch, 12. Juni, 19 Uhr: Fragile Sicherheit – Das Ende des Friedens und die neue Konfliktordnung. Gespräch mit dem Sicherheitsexperten Christian Mölling
- Freitag, 14. Juni, 13 Uhr: Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft stärken – Demokratiekonferenz (nähere Informationen folgen).
- Donnerstag, 20. Juni, 9.30 Uhr: Israelbezogener Antisemitismus im Klassenzimmer und der Jugendarbeit. Studientag zu Ursachen, Erscheinungsformen und Gegenmaßnahmen

Hinzu kommen Angebote zur Erinnerungskultur für Schülerinnen und Schüler, zum Beispiel des Bischöflichen Abtei-Gymnasiums in Duisburg-Hamborn und des Nikolaus-Groß-Weiterbildungskollegs in Essen.

<https://www.bistum-essen.de/pressemenu/artikel/die-wolfsburg-staerkt-mit-bildungsangebot-engagement-fuer-die-demokratie>

## Neujahrsempfang im Haus am Kirchplatz 2–3

Zum Neujahrsempfang von St. Cyriakus am Kirchplatz 2–3 hatte die Pfarrei am 21. Januar eingeladen. Rund 80 Interessierte waren der Einladung ins Bottroper Zentrum am Sonntagmorgen gefolgt. Begonnen hatte der Tag mit der Familienmesse in der Propsteikirche, die musikalisch äußerst schwungvoll von Sängerinnen und Sängern der Familienchöre St. Suitbert und St. Cyriakus gestaltet wurde. Die heilige Messe stand ganz im Zeichen des Themas „Freundschaft“ – die Freundschaft zu Jesus, aber auch die Freundschaft untereinander, vor allem in der Gemeinschaft der Christen. Als Zeichen dafür erhielten alle Kinder von Gemeindefreferentin Jennifer Brink Freundschaftsbänder, die noch zu knüpfen oder flechten waren. Denn Freundschaften müssen entstehen und dann auch gepflegt werden. Da dazu auch der Austausch miteinander, nicht zuletzt bei Essen und Trinken gehört, lud Propst Dr. Jürgen Cleve am Ende des Gottesdienstes ins Haus Kirchplatz 2–3 ein. Beim Sektempfang im STÜCK.gut begrüßte zunächst Gemeindefreferentin Christiane Hartung die Gäste. Bevor es dann in die erste Etage zu Gulasch- und Tomatensuppe ging, informierte Propst Cleve gemeinsam mit Marie-Luise Schrader vom Pfarrgemeinderat und Martin Oppermann aus dem Kirchenvorstand über die Zusammenführung der Pfarreien St. Cyriakus und St. Joseph (*Anm. d. Red.: Details dazu finden Sie auf den Seiten 5 und 6 dieses Pfarrbriefes*).

Fazit: Der Prozess zur Bildung der Stadtpfarrei sei bis zur Gründung im Januar 2025 noch „lange nicht fertig“, erklärte Marie-Luise Schrader. Doch in diesem Fall sei der Weg das Ziel.

Martin Oppermann betonte, dass trotz der Zusammenführung von St. Joseph und St. Cyriakus die Voten beider Pfarreien Bestand haben würden. Es solle nicht zu einer Zentralisierung kommen, aber es solle das zusammenwachsen, was zusammengehöre.



Propst Cleve blickte zum Ende der Reden optimistisch in die gemeinsame Zukunft. Grund dafür seien für ihn auch seine Erfahrungen bei der am Tag zuvor in Bottrop stattgefundenen Kundgebung gegen rechtsextrêmes Gedankengut gewesen. Denn dort seien die Kirchen gut vertreten gewesen. Sie hätten zusammengestanden und gezeigt, dass sie gemeinsam stark sein können. Ulrike Beckmann



**Friedensgebet**  
**Du Gott des Friedens** – In unserer Fassungslosigkeit kommen wir mit unserem Gebet zu Dir. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen Menschen im Nahen Osten in ihrer Angst und Not. Wir denken besonders an die Kinder und Jugendlichen, die Familien, die Frauen, die ein Kind erwarten und die Mütter, die allein mit ihren Kindern unterwegs sind. Wir legen diese Menschen in deine Hand, Gott. Gott, wir beten, dass Versöhnung Hass besiegt, Frieden Krieg bezwingt, Hoffnung Verzweiflung überwindet und deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen. „Lasst uns jetzt gehen und für Frieden und Gerechtigkeit eintreten. Amen.“

## Palästina ... durch das Band des Friedens

### ... in St. Joseph

Beim Weltgebetstag 2024 ging es um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnahm in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden. Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene gemeinsame deutsch-sprachige Titel des Weltgebetstags 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Sehr deutlich wurde in diesem Gottesdienst die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Dabei ging es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen: „Informiert beten – betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung. Circa 40 Frauen aus ganz Bottrop kamen nach St. Joseph und feierten gemeinsam mit der kfd den ökumenischen Gottesdienst. Wir bedanken uns ganz herzlich beim ökumenischen Vorbereitungsteam für die Gestaltung des Gottesdienstes. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Schmalzbröten und Kaffee. Die Kollekte belief sich auf 230,00 € für die Projekte des WGT. Denn der Weltgebetstag ist viel mehr als nur ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Durch das gemeinsame Engagement beim Weltgebetstag lernen sich Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen kennen und schätzen. In vielen Städten und Dörfern gibt es dank des Weltgebetstags seit vielen Jahrzehnten enge Kontakte zwischen den Kirchengemeinden. Beim Weltgebetstag engagierte Frauen reden nicht nur über Ökumene und Solidarität – sondern sie leben sie!



Ute Ruckriegel

### ... in St. Johannes

Angesichts der zurzeit brisanten Situation in Israel und Palästina konnte das Thema nicht aktueller

sein. Daher begrüßte unsere geistliche Begleiterin Marie Schulte im Walde die Gottesdienstbesucher zunächst im Gemeindesaal mit einigen einleitenden und erklärenden Sätzen. Als Zeichen des Friedens und der Gastfreundschaft wurden Oliven und Fladenbrot dazu gereicht und verzehrt. Gemeinsam gingen dann alle durch das bereits geöffnete Tor hinüber in den Kirchenraum. Der Bereich vor dem Altar war neben der WGT-Kerze mit einem kleinen Olivenbaum, Zitrusfrüchten, orientalischen Gewürzen und Steinen geschmückt. Zusammen mit Ute Kuck von der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde eröffnete und leitete Marie Schulte im Walde den Wortgottesdienst. Wie auch alle weiteren Lieder, begleitete Christa Beukert den ersten Titel „Durch das Band des Friedens“ auf ihrem Keyboard.

Nun wurde im Wechsel der Psalm 85 gebetet. Die Hauptbegriffe daraus: Güte, Treue, Gerechtigkeit und Frieden wurden auf einem weißen, breiten Stoffband, dem Band des Friedens, zur Verdeutlichung gezeigt. Wir hörten drei Geschichten von palästinensischen Christinnen, die ihre persönlichen Erfahrungen wiedergaben. Jede Geschichte als ein starkes Beispiel für eine Antwort auf den Aufruf Jesu, einander zu lieben und zu ertragen. Zur Lesung wurde das Band des Friedens weiter entfaltet und zeigte nun zusätzlich die Hauptbegriffe daraus: Geduld, Demut, Freundlichkeit, und Liebe. Neben dem Altar waren auf einer Staffelei Stoffstreifen in den jeweiligen Landesfarben befestigt: schwarz, weiß, grün und rot für Palästina, weiß und blau für Israel. Während der Fürbitten wurden alle Stoffstreifen zu einem einzigen Zopf verflochten, als Symbol für ein friedliches Zusammenleben. Dem Gebet „Vater unser“ folgte ein meditativer Text zum Olivenbaum. Danach sprach Marie Schulte im Walde noch „Worte der Ermutigung“ und einen Segen für alle, bevor der Gottesdienst mit dem Schlusslied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ feierlich endete. Im Gemeindesaal mit Olivenzweigen, Zitrusfrüchten und passenden Servietten liebevoll dekorierten Tischen gab es genügend Gelegenheit für alle, sich über das gerade Erlebte oder auch anderes auszutauschen. In der Hoffnung, dass die zentrale Botschaft aus dem Brief an die Gemeinde Ephesus: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“ erhört wird und die geschundene Region bald zur Ruhe kommt.

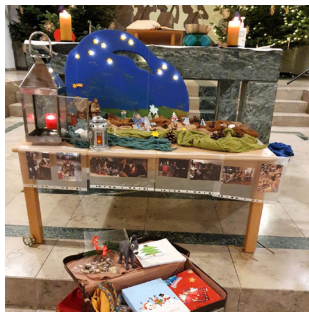
Ute Szajor

Vorstandsteam der kfd St. Johannes



## Prallvoller Aktivitätenplan: Herbergssuche, Schneewochenende, Demo und Oster-Aktionen

*Liebe große und kleine Leser\*innen,*  
In der Adventszeit haben wir zum ersten Mal in der Kinderkirche eine Herbergssuche gestartet. Die Egli-Figuren Maria und Joseph haben nach und nach in 21 Familien einen Platz gefunden. Dafür noch einmal allen Beteiligten herzlichen Dank.



Auch die drei gemeinsam gefeierten Adventsamtage waren gut besucht. Mit Liedern, Lichtertänzen und Bastelaktionen verging die Zeit wie im Flug. Gestärkt haben wir uns mit Waffeln, Plätzchen und warmen Getränken.

Am 20. Januar haben wir uns mit sechs Familien zum Wochenende in Haus Altfrid aufgemacht. Wir fuhren vom grauen Bottrop in eine verschneite Winterlandschaft. Dieses Geschenk von oben haben wir alle sehr genossen. Die meisten Kinder hätten gar nichts anderes mehr gebraucht. Trotzdem ließen sie sich zu gutem Essen, zu Spiele- und Aktionsrunden einladen. Am Sonntag durften wir in der Heiligen Messe unsere Lieder singen und zwei unserer Kinder wurden spontan als Hilfsmessdiener eingestellt. Zeitgleich machten sich am Samstag Anne Klag, Cornelia Witthaus und mehrere Familien mit unserer Fahne auf den Weg zur Demonstration für ein buntes Bottrop und Lucie, die Handpuppe, wurde sogar interviewt.

Unsere Aktionen für das erste Halbjahr haben wir hier aufgelistet. Zu den monatlichen offenen Treffen sind alle herzlich eingeladen, die die Kinderkirche erleben wollen oder Interesse an unserem Tun haben. Es wäre schön, wenn wir noch Verstärkung für unseren Kinderchor bekämen, der sich mittwochs trifft.

*Nun wünschen wir allen eine gesegnete Osterzeit und freuen uns über viele Begegnungen!*

Für Ihr/Euer Team KikeriKi  
Maria Noll



### KikeriKi-Termine

**Herzliche Einladung zum Singen, Basteln, Erzählen, Beten und Feiern mit Gott jeweils an folgenden Samstagen um 10.30 Uhr**

16.03., 06.04., 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06.

### KikeriKi-Zusatztermine

Sa 21.03. 14.30 Uhr Palmstockbasteln

So 24.03. 10.00 Uhr Palmweihe draußen

Di 26.03. 15.00 – 16.30 Uhr Offener Treff

Mo 01.04. 10.00 Uhr Osterfrühstück

Di 23.04. 15.00 – 16.30 Uhr Offener Treff

19.–21.07. ab 17.00 Uhr Zelten im Kirchgarten mit Familien

Mittwochs 16.00–16.45 Uhr Chor für Grundschüler

Infos [www.st-joseph-bottrop.de](http://www.st-joseph-bottrop.de)

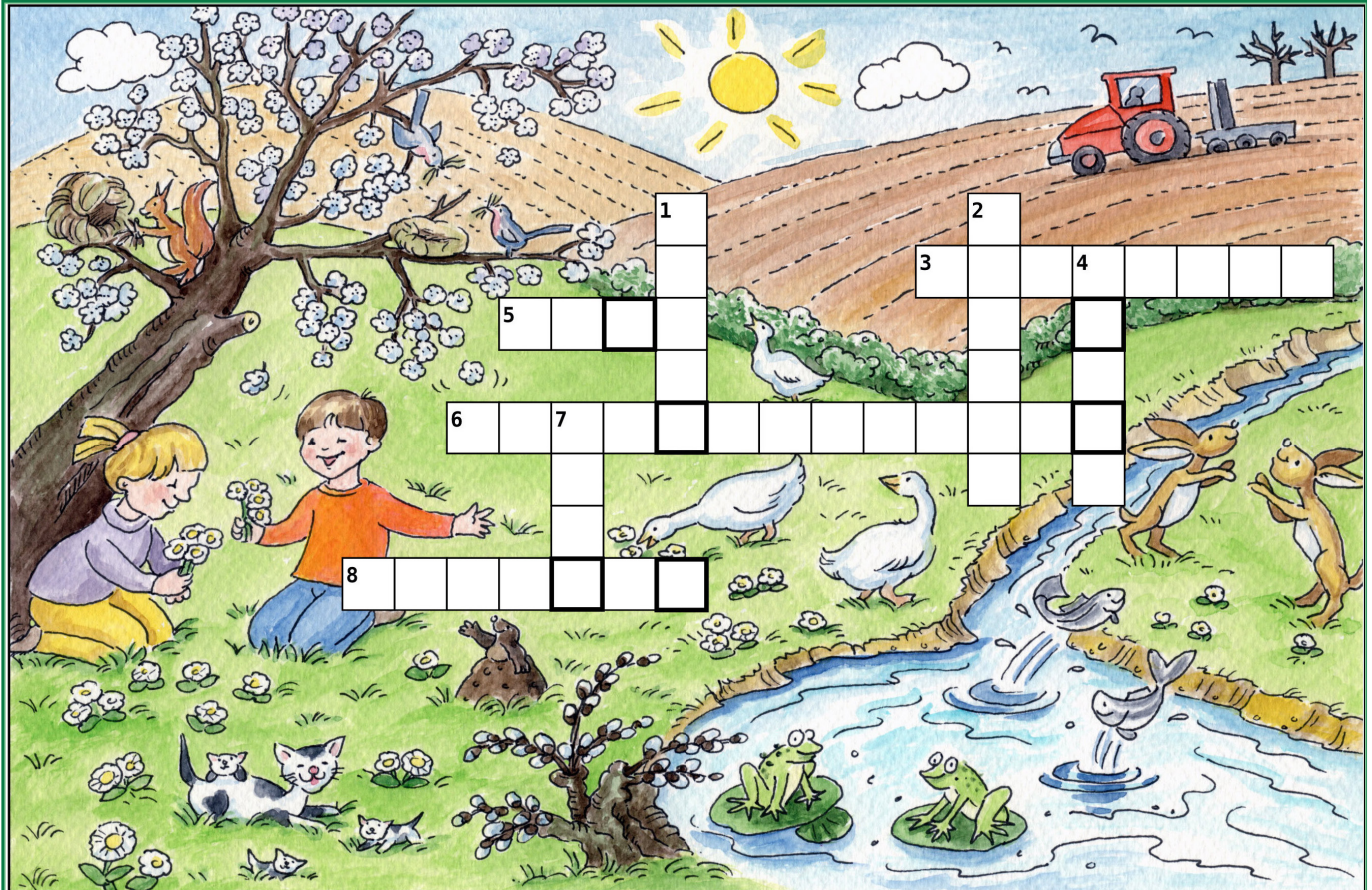
Kontakt: Maria Noll

Mobil 0152-23947536

[maria.noll@bistum-essen.de](mailto:maria.noll@bistum-essen.de)



# Alles wird neu – was liegt denn da in der Luft?



**Waagrecht**

- 3. Klein süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, der die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

**Senkrecht**

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vogel legt seine Eier hinein

**Lösungswort:** \_ \_ \_ \_ \_

*Hinweis: Umlaute sind 1 Buchstabe*

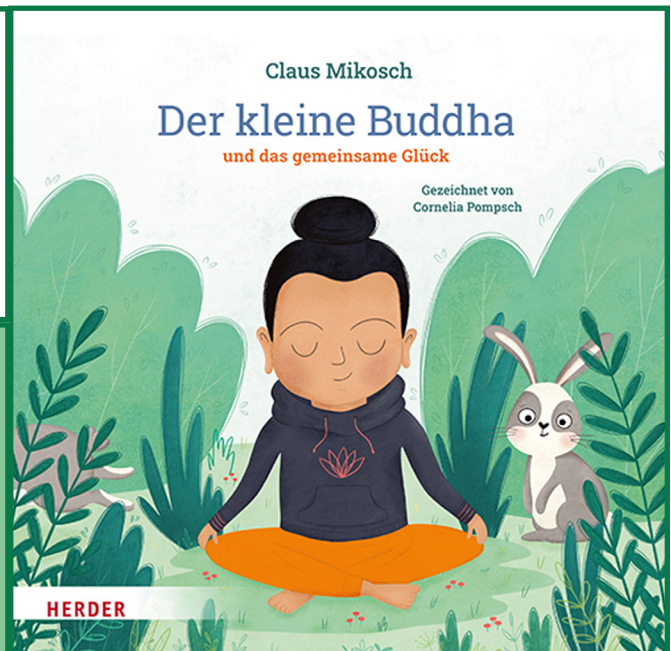
**KREUZWORTRÄTSEL**

Bitte sendet das Lösungswort per E-Mail an [artikel.st.joseph.Bottrop@gmail.com](mailto:artikel.st.joseph.Bottrop@gmail.com). Aus allen Einsendungen wird der/die Gewinner\*in ausgelost und erhält das Buch „Der kleine Buddha“.

Einsendeschluss: 30. April 2024. Viel Erfolg!  
Euer Pfarrbrief-Redaktions-Team

Liebe kleinen und großen Leser\*innen,  
Dieses tolle Buch möchten wir euch unbedingt zeigen. Es handelt von Freunden, Zankereien, Wettstreit und gemeinsamem Erleben. Die PB-Redaktion findet es toll! Vielleicht habt ihr ja Gelegenheit, es in der Bücherei auszuleihen!

Viel Freude beim Lesen!





## Neues aus dem Familienzentrum St. Pius

Groß ist die Freude bei allen Kindern und pädagogischen Fachkräften im kath. Familienzentrum St. Pius, denn seit diesem KiTa-Jahr haben wir einen Förderverein. Wir danken ganz herzlich unserem Elternbeirat, der sich dafür stark gemacht hat und für die Unterstützung aller Beteiligten. Damit die Kasse gefüllt wird, wurde ein Sponsorenlauf organisiert, bei dem alle Kinder, Geschwister, Erzieherinnen, Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde aktiv werden konnten. Auf den Schultern der Väter drehten im Trab die U3-Kinder ihre sportlichen Runden. Kleine Gruppen nutzten die Bewegungsrunden für Gespräche und so mancher testete auch seine Grenzen aus, bis der Schweiß zu Boden tropfte. Der Elternbeirat sorgte für erfrischende Getränke am Wegesrand. Immer wieder wurden alle durch die zuschauenden Gäste angefeuert und am Ende waren alle über den enormen Geldregen, der an diesem Tag zustande kam, erstaunt. Auch bei unserem Adventsmarkt zeigten sich Eltern und Freunde sehr aktiv. Es konnten wunderschöne, gebastelte Werke zu Weihnachten,

selbst gefilzte Pantoffeln, eigenständig kreierte Marmelade und Kerzen, Plätzchen, genähte Mützen mit passenden Loop und vieles mehr erstanden werden. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus und können nicht mehr, als „Danke“ sagen. Die nächste Überraschung kam dann vor Weihnachten, denn der Förderverein machte seinem Namen alle Ehre und jede Gruppe durfte sich etwas Schönes aussuchen, um die Kinder in den Bildungsbereichen zu fördern. Eine neue Ritterburg, Möbel für den Rollenspielbereich und ein Sitzsack bieten unseren Kindern ein vielfältiges Spielangebot, wo Sprachbildung, Inklusion, Technik, mathematische Bildung, die sozial-emotionale Entwicklung und vieles mehr gefördert wird. Darüber hinaus ermöglicht uns der Förderverein das Selbstbehauptungsprogramm von Gegenwind e.V. „Fritz und Frieda“.

*Wir wünschen allen Leser\*innen ein frohes und gesegnetes Osterfest!*

Ulrike Vogel

für das Team des Familienzentrums St. Pius



Über weitere Spenden u. Mitgliedschaften freut sich unser Förderverein sehr, um weitere Projekte für die Interessen aller Kinder zu realisieren bzw. zu fördern.

### **Bankverbindung**

Förderverein kath. Familienzentrum St. Pius  
DE17 4246 1435 5420 0420 00  
GENODEM1KIH



## KiTa St. Johannes – Kunterbunt-Helau und Alaaf

Endlich war der Karneval da! Die Kinder waren voller Vorfreude, schmückten die ganze KiTa, verkleideten sich und dann wurde ordentlich gefeiert:

- mit einer Kinderdisco und schallender Musik
- vielen Ballons und Luftschlangen
- Kinderschminken und Kindertattoos
- Topfschlagen und Ringewerfen
- und natürlich einem leckeren Süßigkeitenbuffet.

Alle Kinderwünsche wurden erfüllt und Kinderaugen strahlten. Die Luftschlangen wurden nach der Feier eingesammelt und Aschermittwoch verbrannt. Aus der Asche wurde ein gemeinsames „Fingerabdruckbild“ gestaltet. Mit vielen Impulsen geht es nun durch die Osterzeit.

Für die KiTa St. Johannes Baptist  
Lea Schauerte, Beauftragte für  
Religionspädagogik im Elementarbereich





## Kita St. Hedwig – Nachhaltigkeit

Bei uns in der KiTa St. Hedwig drehte sich zur Karnevalszeit vieles um das Thema „Nachhaltigkeit“. Im Vorfeld haben wir uns in den Gruppen mit Müll, Müllvermeidung und Ressourcenschonung beschäftigt. Die Kinder wurden dafür sensibilisiert, dass alles, was wir oftmals achtlos wegwerfen, vielleicht noch mal eine neue Bestimmung bekommen kann. Dies hatte zur Folge, dass kein Joghurtbecher und keine leere Papprolle vom Küchenkrepp mehr in den Müll wanderte. Mit den Worten „Das kann man noch zum Basteln nehmen!“ wurde alles gesammelt, ausgewaschen oder sortiert. Die Tageszeitungen der Familien wurden in die KiTa getragen und die Kinder sprudelten über vor Ideen, was man mit all diesen Dingen Schönes machen kann. So wurde die diesjährige Karnevalsdeko nahezu ausschließlich nachhaltig gestaltet: Kettengirlanden aus bunten Prospek-



ten und bunt beklebten Bechern sowie kleine Ballons, die mit Pappmaché zu Tieren „verwandelt“ wurden, hängen nun in unseren Räumen.

Auch Hüte zur Verkleidung wurden aus großen Zeitungsbögen geformt und verziert. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Der religiöse Aspekt wurde bei unserem Tun in den Fokus gerückt: Ressourcen erhalten bedeutet „Gottes Schöpfung bewahren“. Diese Grundhaltung leben wir in unserer KiTa bewusst.

So finden bei uns auch außerhalb des Themas immer wieder Spaziergänge statt, bei denen wir mit offenen Augen durch unsere nähere Umgebung gehen, achtlos zurückgelassenen Müll aufsammeln und so schon im Kleinen einen Beitrag zum Erhalt der Schöpfung leisten.

*Liebe Grüße aus der KiTa St. Hedwig!*

Für das KiTa-Team Sonja Schöffler



## KiTa St. Matthias – Farbmonster-Projekt über Gefühle

Gefühle bestimmen unseren Alltag. Wie wir mit ihnen umgehen, beeinflussen unser Sein und unser Miteinander. Jede Emotion enthält eine Botschaft und ist sinnstiftend. Wir wollen in unserem Gefühlsprojekt zusammen mit den Kindern den fünf Basisemotionen Freude, Traurigkeit, Wut, Angst und Gelassenheit mit Hilfe des Farbmonsters auf den Grund gehen. Das Farbmonster ist ein Kinderbuch, in dem genau auf diese Thematik geschaut wird. Während der gesamten Projektzeit wird das Farbmonster die Kinder begleiten. Wir müssen Kindern Gefühle nicht beibringen. Sie sind in jedem Menschen von Beginn an reichlich vorhanden. Deshalb wird es die wichtigste Aufgabe sein, Kindern den Ausdruck ihrer Emotionen zu erlauben und ihnen einen positiven Zugang zu ihrer reichen Gefühlswelt zu ermöglichen. Wir wollen uns Freude, Traurigkeit, Wut, Angst und Gelassenheit genauer



mit der Begleitung des Farbmonsters anschauen und miteinander und voneinander lernen. Wir werden zusammen die Geschichte dieses

Fabelwesens lesen, uns kreativ und mit allen Sinnen damit befas-

sen und die Gefühle anderer in der Umwelt entdecken. Wir werden gemeinsam reflektieren. Die Eltern werden mit ihren Kindern die tagsüber gemachten Projekt-Erfahrungen zu Hause vertiefen. Wichtig ist, dass Kinder lernen, sich auszudrücken und über ihre Emotionen zu sprechen, ohne belehrt zu werden. Es gibt keine richtigen oder falschen Gefühle. Hinter jedem Bedürfnis steckt ein Gefühl, was sich zeigen möchte. Denn ob Groß oder Klein

– jede\*r hat Gefühle – auch unsere Kinder – und ihre Gefühle sind genauso viel wert und genauso bedeutend wie die der Erwachsenen.

Für das KiTa-Team Anna-Lena Mochnik





## Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom – „MIT DIR“

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in der Pfarrei St. Joseph!  
 Liebe Messdiener\*innen!  
 Liebe Leser\*innen!

Die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom ist zum 13. Mal ein Highlight der Ministrantenarbeit. Vom 28. Juli bis zum 2. August 2024 machen sich tausende Ministranten aus aller Welt auf den Weg um Gleichgesinnte zu treffen, dem Papst zu begegnen und eine unvergessliche Zeit zu haben.

Das Motto 2024 lautet „**MIT DIR**“ (Jes 41,10). Hinter diesen zwei Worten steckt eine entscheidende Aussage: Es braucht **DICH! DU** bist wichtig! **Sei dabei** – so wie **DU** bist!

Die An- und Abreise in Reisebussen findet jeweils über Nacht (Samstag auf Sonntag, Freitag auf Samstag) statt. Das heißt, die zentrale Abfahrt in Essen ist am 27. Juli und die Rückankunft am 3. August 2023.

Ein paar Programmpunkte stehen schon fest (Änderungen vorbehalten!). Da die „Ewige Stadt“ aber einiges zu bieten hat, bleibt jeder Pilgergruppe genügend Zeit, Rom auf eigene Faust zu entdecken.

Die Teilnahme steht allen Messdienerinnen und Messdienern offen, die das **14. Lebens-**



**jahr vollendet** haben.

Der Reisepreis beträgt **645 Euro/Person**.

Im Reisepreis sind folgende Leistungen enthalten:

- An- und Abreise mit komfortablen Reisebussen
- fünf Übernachtungen in Mehrbettzimmern mit Bad/Dusche und WC inkl. Italienischem Frühstücksbuffet
- eine Wochenfahrkarte für die unbegrenzte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- eine Reisekrankenversicherung gemäß den Bedingungen der ERGO Reiseversicherung mit Selbstbeteiligung
- ein Pilgerpaket sowie das Veranstaltungsprogramm des CIM (Internationaler Ministrantenbund) und des Bistums Essen.

Während des Aufenthalts in Rom werden die Gruppen von den engagierten Hausleitungen begleitet. Es sind Spendensammlungen und Aktionen „von und für Messdienerinnen und Messdiener“ geplant, um den Reisepreis für die teilnehmenden Ministranten

(deutlich) senken zu können, ein Spendenkonto wurde eingerichtet.

Der Reiseveranstalter ist die erfahrene Firma EMMAUS Reisen aus Münster.

Die Aufsichtspflicht über minderjährige Teilnehmer\*innen bleibt zu jeder Zeit der Wallfahrt bei den Gruppenverantwortlichen. Mit der Anmeldung zur Wallfahrt übertragen die Personensorgeberechtigten vorübergehend die Aufsichtspflicht den Gruppenverantwortlichen und Begleitpersonen der Pilgergruppe.

Die Pfarrei St. Joseph hat die hauptamtliche Gruppenverantwortung Diakon Thorsten Schrüllkamp, ständiger Diakon und (Intensiv-) Krankenpfleger, letzte Präventionsschulung im März 2023, übertragen.

Jede Gruppe mit minderjährigen Teilnehmenden benötigt mindestens zwei Begleitpersonen. Gemischtgeschlechtliche Gruppen benötigen mindestens eine weibliche und eine männliche Gruppenleitung. Als weibliche Gruppenleitung steht unserer Pilgergruppe Dorothee Luerweg (Ehrenamtliche Mitarbeiterin/Gemeinde St. Pius) zur Verfügung, die ebenfalls sämtliche Voraussetzungen als Gruppenleitung erfüllt.

SA	27.07.2024	Abfahrt in Essen
SO	28.07.2024	Ankunft in Rom, Bezug der Unterkunft
MO	29.07.2024	Diözesaner Eröffnungsgottesdienst und Auftakt
DI	30.07.2024	Tag zur freien Verfügung für die Pilgergruppe; Voraussichtlich: Papstaudienz auf dem Petersplatz am Abend
MI	31.07.2024	Tag zur freien Verfügung für die Pilgergruppe
DO	01.08.2024	Tag zur freien Verfügung für die Pilgergruppe; Abschlussgottesdienst mit diözesanem Weihbischof
FR	02.08.2024	Vormittags zur freien Verfügung; nachmittags Rückfahrt
SA	03.08.2024	Ankunft in Essen



Bitte unterstützen Sie unsere Messdienerinnen und Messdiener mit Ihrer großherzigen Spende, damit wir den Reisepreis senken und den Teilnehmenden Pizza, Pasta und Eis in Rom spendieren können – auch als Dank für ihren Dienst in den Gemeinden unserer Pfarrei.

Als zentraler Ansprechpartner/  
Gruppenverantwortlicher in der  
Pfarrei stehe ich zur Verfügung:  
Diakon Thorsten Schrüllkamp  
Förenkamp 27, 46238 Bottrop  
Tel.: (02041)775976-21  
Mobil: (+49)176-8059 1394  
E-Mail: thorsten.schruellkamp@bistum-essen.de



Ich hoffe auf eine unvergessliche Reise mit Euch in die „Ewige Stadt“, auf unvergessliche Begegnungen mit geschätzt 50.000 Messdienerinnen und Messdienern aus aller Welt, auf beeindruckende Erlebnisse und Erfahrungen und fröhliche und ausgelassene Tage.

Es grüßt Euch und Sie herzlich  
Euer/Ihr  
Thorsten Schrüllkamp, Diakon



**Spendenkonto für die Ministrantenwallfahrt nach Rom 2024:**

Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE10 3606 0295 0015 7800 10  
BIC: GENODED1BBE  
Verwendungszweck: Minis Rom 2024



*Abschlussfoto der Messdiener-Gruppe aus dem Bistum Essen aus dem Jahr 2018! Beeindruckend!*

## Weihnachtsbäckerei 2023 der Messdiener\*innen



Wie schon in den Jahren zuvor fand am dritten Adventswochenende wieder die große Weihnachtsbäckerei der

Messdienergemeinschaft St. Johannes statt. Im Saal der Kirche wurden bei fröhlicher Weihnachtsmusik fleißig verschiedene Sorten leckerer Kekse gebacken – von bunt verzierten Ausstechplätzchen und frischen Butterkekse, über leckere Vanillekipferl, Nusstangen und mit Schokolade besprenkeltem Spritzgebäck bis hin zu dunklen Schokoplätzchen mit Marmeladenfüllung. Dieses Jahr war die Variation besonders groß! Die frisch gebackenen Plätzchen wurden anschließend von den Messdienerinnen und Messdienern in mit Tannengrün verzierte Tüten verpackt, jeweils ergänzt durch kleine selbstgefertigte Weihnachtsgrußkarten. Am Samstag und Sonntag bot die fleißige Messdiener\*innen-Gruppe nach den Gottesdiensten die Plätzchentüten gegen eine Spende in der Gemeinde an. Der Andrang war groß – kaum war der Stand eröffnet, schon waren die liebevoll vorbereiteten Tüten vergriffen. Die Gemeindemitglieder freuten sich sichtlich über die Aktion! Danke an alle Messdienerinnen und Messdiener, die mit viel Freude dabei waren!

Valerie Liebers



## Neues von der Messdienergemeinschaft St. Joseph

Im November 2023 trafen sich die Messdiener\*innen zum traditionellen Plätzchenbacken. Nach Teig kneten, Plätzchen ausstechen, backen und verzieren, konnten diese auch direkt probiert werden. Angesichts der zufriedenen Gesichtern sprach das Ergebnis wohl für sich.



Ein sehr wichtiges Ereignis im Messdienerkalender stand nur wenig später an. Zum Ende des alten und Beginn des neuen Kirchenjahres werden in St. Joseph jedes Jahr neue Mitglieder in die Messdienergemeinschaft aufgenommen. Im letzten Jahr schlossen sich zwei neue Messdienerinnen an. Hier zeigte sich, dass man in jedem Alter Mitglied werden kann, sei es direkt nach der Kommunion oder auch erst nach der Firmung, jede\*r ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Wir wünschen den beiden neuen Messdienerinnen alles Gute und viel Freude beim Dienst am Altar!



Ein Ereignis folgte auf das andere. Im letzten Pfarrbrief wurde es schon angekündigt, im Dezember war es dann soweit. Die Messdiener\*innen führen gemeinsam in den Movie Park Bottrop. Im Dezember? Ja, im Dezember! Im letzten Jahr feierte der Movie Park zum ersten Mal Weihnachten. Es gab bunte Weihnachtsdekoration, einen eigenen Weihnachtsmarkt und einen riesigen Weihnachtsbaum.

Das konnten sich die Messdiener\*innen nicht entgehen lassen. Zwischen Achterbahnen und 4D-Kino war für jede\*n etwas dabei und gegen die



kalten Temperaturen half ein heißer Kakao. Ein sehr schöner Tag in der Vorweihnachtszeit! Kurz darauf standen dann auch schon die Messen zu Heiligabend und Weihnachten an. Hier waren die Messdiener\*innen wie in jedem Jahr

wieder zu jeder Zeit zahlreich vertreten und sorgten so für eine festliche Atmosphäre.

Im Januar 2024 gab es dann zum Einstieg in das neue Jahr einen gemütlichen Filmabend. Bei Snacks und Getränken wurde zusammen ein Film geschaut. Später gab es dann auch noch Pizza zum gemeinsamen

Abendessen. Alles in allem ein gelungener Start in das neue Jahr.

Nun geht es mit großen Schritten auf Ostern zu. Viele besondere Gottesdienste stehen an und die Messdiener\*innen sind bereit und freuen sich schon darauf!

*Die Messdienergemeinschaft St. Joseph wünscht Ihnen und euch eine gute Fastenzeit und frohe Ostern!*

Katharina Haverkamp

## BDKJ Bottrop / 72-Stunden-Aktion April 2024

### In 72 Stunden die Welt besser machen

Vom 18. - 21. April 2024 geht die 72-Stunden-Aktion auch in Bottrop wieder an den Start! Innerhalb von 72 Stunden haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Chance, eigenverantwortlich und selbstorganisiert soziale Projekte in ihrem eigenen Umfeld umzusetzen.

### So funktioniert die 72-Stunden-Aktion

In 72 Stunden werden in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische



und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Als teilnehmende Gruppe setzt man sich konkret vor Ort im eigenen Sozialraum ein – ein Raum, dessen Bedingungen und Probleme man kennt. Man wird eben dort für und mit anderen tätig, wo man auch sonst im Alltag unterwegs ist. Seien es Nachbarschaftstreffen, Partnerschaften zu Asylunterkünften oder der Bau von Klettergerüsten: Als Gruppe hat man Raum zur individuellen Ausgestaltung der Aktion. Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen! Die Aktionen können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Die Aktion steht allen Menschen offen, die sich für eine soli-



darische, gerechte und bessere Welt einsetzen möchten. Jede Gruppe hat die Wahl, sich selbst ein Projekt auszudenken („do it“) oder in der Überraschungsvariante („get it“) zu spielen und erst zum Startschuss ihr Projekt zu erfahren.

### Oberbürgermeister Tischler übernimmt die Schirmherrschaft

„Als Oberbürgermeister bin ich stolz darauf, dass die bundesweite ‚72-Stunden-Aktion‘ in diesem Jahr auch wieder in Bottrop stattfindet. Solidarität ist einer der grundlegenden Pfeiler



unserer Gesellschaft. Ich habe daher gern die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen, um zu unterstreichen, dass wir in Bottrop Solidarität leben und junge Menschen in vielen Projekten mitwirken. Ich danke allen, die sich bei der Organisation und der Umsetzung beteiligen! Glückauf!“, sagt Bernd Tischler, Oberbürgermeister der Stadt Bottrop. Der BDKJ-Stadtverband freut sich sehr darüber. „Wir sind sehr erfreut über dieses Zeichen der Anerkennung, das sowohl an uns als auch an die Teilnehmenden der Aktion gerichtet ist“, sagt Nick Laurich, Projektreferent vom BDKJ.

Nick Laurich

**„Uns schickt der Himmel“** ist die bundesweite Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Vom 18. bis 21. April 2024 machen tausende Jugendgruppen mit ca. 100.000 Beteiligten in 72-Stunden die Welt ein Stück besser. Hauptunterstützer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Bischofskonferenz, das Bischöfliche Hilfswerk Misereor und das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken. Weitere Infos unter [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de).

**Messdienergemeinschaft St. Joseph / Kontakt: [messdiener.st.joseph.bottrop@gmail.com](mailto:messdiener.st.joseph.bottrop@gmail.com)**

<b>Regel- mäßig</b>	1 x im Monat nach Absprache	Treffen
	Interessierte können sich vor und nach den Sonntagsmessen an Markus Kemper wenden.	

**KjG St. Joseph / Kontakt: [gemeindeleitung@kjg-st-joseph.de](mailto:gemeindeleitung@kjg-st-joseph.de)**

<b>Regel- mäßig</b>	Di 16.30 – 18.00	Gruppenstunde
	Monatlich 18.00 – 20.00	Nachwuchsleiterrunde (14- bis 16-Jährige)
	1. Montag i. Monat 20.00	Leiterrunde
	jeweils von 19.00 – 21.00 <i>Bitte achtet auf aktuelle Infos!</i>	Kinderdisco (8- bis 14-jährige) Jugendheim der KjG

**DPSG St. Peter / Kontakt: [vorstand@dpsg-stpeter.de](mailto:vorstand@dpsg-stpeter.de) / [www.dpsg-stpeter.de](http://www.dpsg-stpeter.de)**

<b>Regel- mäßig</b>	Di 18.30 – 20.00	Juffigruppenstunde (10- bis 13-Jährige)
	Di alle 2 Wochen 20.00 – 21.30	Leiterrunde ( <i>kleiner Kreis im Gruppenkeller</i> )
	Do 19.30 – 21.00	Pfadigruppenstunde (13- bis 15-Jährige)
	Do 19.30 – 21.30	Rovergruppenstunde (16- bis 20-Jährige)
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde (7- bis 10-Jährige)

**Messdienergemeinschaft Liebfrauen / Kontakt: [juliajaeger1@gmx.de](mailto:juliajaeger1@gmx.de)**

<b>Regel- mäßig</b>	jeden 2. Sonntag i. Monat 14.00 – 17.00	Gruppenstunde
-------------------------	--	---------------

**Messdienergemeinschaft St. Johannes / Kontakt: [valerie.l@e-vajo.de](mailto:valerie.l@e-vajo.de)**

<b>1 x Quartal</b>	nach Ankündigung	
--------------------	------------------	--

**DPSG St. Pius - Filippo Neri Bottrop / Kontakt: [info@dpsg-pius.de](mailto:info@dpsg-pius.de) / [www.dpsg-pius.de](http://www.dpsg-pius.de)**

<b>Regel- mäßig</b>	Mo 19.00 – 20.30	Pfadigruppenstunde
	Mi 18.00 – 19.30	Juffigruppenstunde
	Mi 19.00 – 20.30	Rovergruppenstunde
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde
	Fr alle 2 Wochen 18.15	Leiterrunde

**Messdienergemeinschaft St. Michael / Kontakt: [b.luetke-stetzkamp@gmx.de](mailto:b.luetke-stetzkamp@gmx.de)**

<b>Regel- mäßig</b>	Mi 20.00 – 21.30	Gruppenstunde
	Do 19.00 – 20.30	Gruppenstunde

**Malteser Jugend / Kontakt: [Jugend.Bottrop@malteser.org](mailto:Jugend.Bottrop@malteser.org) / Instagram: [Malteser\\_Jugend\\_Bottrop](#) / Scharfstraße 13, 46240 Bottrop**

<b>Regel- mäßig</b>	jeden 1. u. 3. Fr 18.15 – 19.15	Gruppenstunde (7- bis 12-Jährige)
-------------------------	------------------------------------	-----------------------------------





## Adventure, Friedenslichtmesse, Weihnachts-Leiterrunde, Baustellenaktion ...

Im Dezember fand einiges an Aktionen statt. Am 2. Dezember veranstalteten wir unser alljährliches Adventure. An diesem Tag gab es Glühwein, Punsch, Kakao, Bratwurst, Stockbrot und selbstgemachte Kekse aus den Stufen. Man konnte sich bei warmen Getränken unterhalten oder sich am Feuer aufwärmen. Für uns war das Adventure ein riesiger Erfolg und wir freuen uns schon auf das nächste Mal am Ende diesen Jahres.



Am 23. Dezember konnten wir das Jahr mit euch und der jährlichen Friedenslichtmesse beenden. Die Messe stand unter dem Motto „Auf der Suche nach Frieden“. Wie jedes Jahr wurde die Messe von uns Pfadfinder\*innen organisiert und geplant. Es wurde ein Text vorgelesen, die Kinder haben Fürbitten vorgetragen und es gab ein Plakat mit einer Lupe, wo man aufschreiben konnte, was man mit Frieden verbindet. Danach konnte man sich das Friedenslicht abholen, welches von Kindern und Leitenden verteilt wurde. Nach der Kirche endete der Tag für die Lei-



tenden noch nicht, denn es gab im Anschluss noch die Weihnachts-Leiterrunde mit einem von Benedikt und Nick gekochten Drei-Gänge-Menü, einer Schrottwichtel-Runde und einem

gemütlichen Beisammensein. Wir ließen das Jahr 2023 Revue passieren und blickten auf 2024.

So hätte man das Jahr gut beenden können, aber leider kam noch etwas dazwischen. Bei dem Vorhaben, Anfang 2024 den Keller zu renovieren, wurden wir bei der Vorbereitung Ende 2023 vor eine neue Herausforderung gestellt: Schimmelbefall. Große Teile des Problems sind mittlerweile beseitigt. Dafür einen großen Dank an Nico Zielinski, der ständig auf der Kellerbaustelle war und große und kleine Aufgaben übernommen hatte. Dank eines ersten großen Bauwochenendes mit der gesamten Leitungsrunde kommen wir gut voran.



Am 11. Februar fand dann die alljährliche Stammesversammlung unter dem Motto „Baustelle“ statt. Bei dieser haben die Stufen ihr Jahr reflektiert und den Anwesenden vorgestellt, was sie gemacht haben. Außerdem haben wir unser Vorhaben für 2024 präsentiert.

Die nächste große Aktion ist unser Pfingstlager. In diesem Jahr wird es ein Bezirkslager sein, welches als Stufenlager organisiert wird. Das Pfingstlager wird uns wieder zum Zeltplatz am Annaberg in Haltern treiben. Bei uns fahren in diesem Jahr aber nur Wölflinge, Juffis und Pfadis mit, weil sich kein Rover angemeldet hat.

Leider können wir auch in diesem Jahr kein Sommerlager veranstalten oder andere größere Aktionen, weil unsere Leitungssituation weiterhin angespannt ist. Wir würden in Zukunft gerne wieder solche Lager oder Aktionen anbieten. Deswegen freuen wir uns auf jeden, der sich vorstellen könnte, ein Teil der Leitungsrunde zu werden.

Luna Knolle

**Du kannst dir vorstellen Leitende\*r bei der DPSG zu werden oder willst mehr darüber erfahren? Wir freuen uns über jede Nachricht. Meldet euch gerne unter [vorstand@dpsg-stpeter.de](mailto:vorstand@dpsg-stpeter.de) bei uns! Auch über neue Gruppenkinder im Alter ab 6 Jahren freuen wir uns jederzeit!**





### Rückblick: Pfadfinder-Winter 2023

Auch 2023 gab es für unseren Stamm wieder einen sehr spannenden und ereignisreichen Winter. Im November traf sich die Leitendenrunde zum „Spaßtag“, um sich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit des Jahres zu belohnen. Gemeinsam spielten wir „Bubble Ball“ und verbrachten zusammen einen wirklich lustigen Nachmittag. Auch in diesem Jahr verkauften wir in Kooperation mit Herrn Waßmuth wieder an drei Tagen vor Weihnachten **Tannenbäume**, um Spenden für das kommende Pfadfinderjahr und den guten Zweck zu sammeln. Dabei kam Dank der Spendenbereitschaft unserer Kunden eine Rekordsumme zusammen! 600 Euro unseres Gewinns spendeten wir in diesem Zuge an Bachalal e.V., einen Verein, der sich mithilfe von humanitären und infrastrukturellen Projekten für die indigene Bevölkerung Guatemalas einsetzt.



### Ausblick: Pfadfinderjahr 2024

*(bis September)*

Und nun? Mit unserer Stammesversammlung im Februar begann für unseren Stamm das neue Pfadfinderjahr 2024. Und das verspricht mindestens genau so, wenn nicht sogar noch ereignisreicher zu werden als das vergangene! Neben zwei Leiterrunden-Arbeitswochenenden sind auch viele Aktionen mit dem gesamten Stamm sowie mit der Gemeinde geplant. Am **3. Mai** organisiert die Roverstufe wieder die stets sehr beliebte **Silent Disco**, d.h. eine Kopfhörerparty (ab 16 Jahren). Jeder, der Lust auf eine unvergessliche Party mit Musik auf drei Kanälen hat, ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen (Eintrittspreis, Start des Vorverkaufs), folgen! In diesem Jahr stehen für uns gleich zwei Fahrten an: Zum einen das Bezirkspingstlager vom **17.–20. Mai** in Haltern am See, zum anderen das Stammessommerlager vom **3.–11. August** in Schwarz inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte. Wir freuen uns auf eine abenteuerliche und unvergessliche Zeit mit unseren Gruppenkindern. Ebenfalls steht 2024 wieder ein Jubiläum an. Unser Stamm wird 35 Jahre alt! Dies wollen wir am **31.08.–01.09.** mit Euch feiern. Rund um den Weltkindertag am **20. September** wird eine Pfadfindermesse der Kinderstufen, das heißt der Wölflinge und der Jungpfadfinder, stattfinden. *Wir freuen uns, viele von euch an allen Terminen anzutreffen!*

Julia Kaptur



*Mit der KjG St. Joseph durch den Advent,  
hinein ins Neue Jahr!*



In der Adventszeit haben wir an den ersten drei Adventssonntagen jeweils Glühwein und warmen Kakao vor der Kirche St. Joseph ausgetrennt. Außerdem gab es wahlweise frische Waffeln, selbstgebackene Kekse oder Würstchen vom Grill. Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden. Einen Teil der Spenden haben wir direkt weiter an die Weihnachtsaktion des BDKJ Bottrop für das Kinderdorf Bottrop gespendet, insgesamt über 500 Euro!



Zudem fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Wir haben das Jahr mit unseren Aktionen Revue passieren lassen. Außerdem haben wir schweren Herzens zwei Personen aus der Ortsleitung verabschiedet: Nina Eickholt und

Domenic Rudolph. Wir bedanken uns für euer Engagement, und all die Mühe, die ihr in den letzten Jahren in unsere Aktionen, die Ferienlager und die Organisation gesteckt habt! Dafür begrüßen wir Luisa ‚Siri‘ Populo in der Ortsleitung.

Zwischen den Jahren ließen wir das Jahr bei unserem Jahresabschluss ausklingen. Bei leckerem Essen und der einen oder anderen Runde Mario-Kart und Bowling hatten wir zusammen richtig Spaß.

Aber das neue Jahr ist schon wieder voll im Gange und so stehen und stehen schon die nächsten Aktionen auf dem Plan:

Die Anmeldung für das Ameland-Ferienlager ist abgeschlossen. Wir sind voll besetzt und haben uns schon in die Vorbereitungen gestürzt. Im Ferienlager St. Ulrich sind noch einige freie Plätze zu ergattern. Meldet euch bei Interesse unter [ferienfreizeit.st.ulrich@gmail.com](mailto:ferienfreizeit.st.ulrich@gmail.com)!

Außerdem sind wir in das neue Jahr sportlich gestartet – beim Thomas-Morus-Cup, dem jährlichen Beachvolleyball-Turnier der KjG im Bistum Essen. Wir sind dieses Jahr mit drei Mannschaften angetreten und hatten viel Spaß. Mit unseren Teams haben wir die Plätze 2, 18 und 22 belegt. Bei unserem besten Team, dem „SV Elektriker“ war bis zum letzten Spiel alles drin, und daher hoffen wir, im nächsten Jahr wieder so ein großartiges Turnier zu spielen!



Für die Nachwuchsleiterrunde (kurz NWL, das sind Jugendliche im Alter von 14 – 16 Jahre) ging es im Februar für ein Wochenende nach Dinslaken. Dort kam einerseits der Spaß nicht zu kurz, andererseits wurden auch inhaltliche Themen behandelt. So kümmerten sich einige Jugendliche um die Verpflegung der Truppe und andere planten das Programm. Dabei lernen unsere NWLer, Aktionen zu planen und auch, worauf es in der Vorbereitung von Ferienlagern und -Freizeiten ankommt.

Niklas Rudolph & Thorben Grandt



## Auf geht's ins Pillerseetal – auch du kannst dabei sein!

50 Jahre Ferienfreizeit Bottrop – St. Ulrich und es sind noch Plätze frei

Wir fahren vom 5. – 20. Juli 2024 in das Jugend- und Familiengästehaus „Adler“, welches am Fuße der Loferer Steinberge (Tirol / Österreich) liegt. Modern eingerichtete 4-Bett-Zimmer mit Dusche & WC laden zum Wohlfühlen ein.

Das Haus verwöhnt uns mit einer guten landestypischen Küche, morgens ausreichendem Frühstück, mittags ein Drei-Gänge-Menü und abends darf auch gern mal gegrillt werden oder es wird der Pizzaofen angeworfen. Das großzügige Außengelände mit vielen verschiedenen Spielfeldern, einer großen Liegewiese, Relaxzonen und einem großen Pool wollen genauso genutzt werden, wie die hauseigene Kletterhalle.

Das Betreuerteam hat aber auch tagesaktuelle Programmpunkte im Gepäck, wetterunabhängige Aktivitäten sowie Geländespiele und

Wasserschlachten, die für sportliche Abwechslung sorgen. Wem das nicht genug ist, der darf sich auf die Sommerrodelbahn, verschiedene Klettersteige und Spaßbäder freuen. Auch der eine oder andere Gipfel in atemberaubender Höhe will erreicht werden. Wer lieber ein bisschen relaxen möchte, der genießt die romantische Stimmung am Lagerfeuer oder die gemütliche Liegewiese am eiskalten Pillersee. Ausschlaf-tage und entspannte Abende in der hauseigenen Bar sind genauso attraktiv, wie eine Seilbahnfahrt zum Dino Park oder auf den Alleskönner Berg, der wirklich keine Wünsche offenlässt. Und zu guter Letzt ist da ja noch die große Jubiläumsparty, umso feierlicher, da dieses Jahr auch einige Betreuer in ihrem Jubiläumsjahr sind!

Janine Reyer



### INFOS UND ANMELDUNGEN

Janine Reyer Tel. 02041-7826143  
oder [ferienfreizeit.st.ulrich@gmail.com](mailto:ferienfreizeit.st.ulrich@gmail.com)

Bestway  
PowerSteel

## Sternsingeraktion 2024 ...

### ... in St. Joseph

#### Besuch in der Staatskanzlei und beim Oberbürgermeister

In diesem Jahr hatte das Bistum Essen die Sternsingergruppe der Gemeinde St. Joseph ausgesucht, um der Einladung von Ministerpräsident Hendrik Wüst zu folgen und den Landtag in Düsseldorf zu besuchen. Die Sternsinger und ihre Begleiter hatten einen tollen Tag und haben es sogar auf etliche Titelseiten, analog und digital, geschafft. Auch wurden verschiedene Sternsingergruppen von Oberbürgermeister Bernd Tischler eingeladen, das Rathaus zu besuchen. Und wir waren auch dabei und sind dieser Einladung gerne gefolgt.



#### Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Dieses Motto nahmen sich rund 25 Mädchen und Jungen aus der Gemeinde St. Joseph zu Herzen und zogen durch die Straßen von St. Joseph, St. Michael und St. Peter. Nachdem sie sich am 6. Januar mit ihren 15 Begleiterinnen und Begleitern im Pfarrsaal getroffen haben und von Diakon Schrüllkamp ausgesendet wurden, konnte es auch schon losgehen. Der Segen wurde in die Häuser gebracht. Über den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ freuten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gemeindemitglieder. Aber von Erschöpfung war bei unseren Sternsängern keine Spur. Beginnend am frühen Morgen, dann eine kleine Pause beim gemeinsamen Mittagessen, waren manche Gruppen doch tatsächlich bis in die Abendstunden unterwegs (auch bei Kälte und Nässe), um Menschen in ärmeren Gebieten der Welt zu helfen. Doch der Aufwand hat sich gelohnt: Durch ihren Einsatz am 6. und 7. Januar konnten die Sternsinger der Gemeinde St. Joseph einen nennenswerten Beitrag zum Gesamtergebnis der Pfarrei zur Unterstützung für bedürftige Kinder weltweit sammeln. *Danke für euren unermüdlichen Einsatz!*

Tim Kopania

### ... in St. Johannes ...

#### Alles bleibt neu! - Ein voller Erfolg



Bereits im September kündete das Vorbereitungsteam an, dass in der Boy das Motto „Alles bleibt neu“ als Pilotprojekt gestartet wird. Hintergrund war die Kombination aus der – durch die Corona-Pandemie etablierten – Segensverteilung am Boyer-Wochenmarkt sowie die durch Gemeindemitglieder gewünschten Besuche an der Haustüre. Am Freitag besuchten die Sternsinger den Boyer Markt und den ansässigen REWE-Markt und spendeten wieder den „Segen to go“, ebenso wurden die Kindergärten und die Seniorenwohnungen im Gemeindegebiet besucht. Am Sonntag zogen die Sternsinger durch die Gemeinde und brachten den Segen zu den zahlreichen Gemeindemitgliedern, die sich im Vorfeld dazu angemeldet hatten. Hierdurch wurden die Heiligen Drei Könige immer warmherzig empfangen. Strahlend leuchtende Kinderaugen bei 34 fleißigen Sternsängern, im Alter von 5 bis 17 Jahren, waren auch wunderbarer Lohn für die Begleiter\*innen und Helfer\*innen des Vorbereitungsteams. Als Fazit kann man sagen, dass auch in Zukunft in St. Johannes das Konzept „Alles bleibt neu!“ weitergeführt wird.

*Ein herzliches Dankeschön an die Sternsinger-Kinder und -Jugendlichen, das Vorbereitungsteam, an alle Helfer\*innen und an alle Spender\*innen.*

Melanie Breuckmann





**.. in St. Pius ...**

Auch in diesem Jahr haben wir die Sternsingeraktion wieder erfolgreich durchgeführt. Zunächst galt es, viele Kinder zu motivieren, was uns auch gelungen ist. So wurde Werbung in Schule, Kindergarten, beim Krippenspiel und bei allen anderen Gelegenheiten gemacht. Wie im letzten Jahr konnten wir vor allem viele kleine Kinder begeistern mitzumachen. Nach der Aussendung durch Pastor Galadzun zogen rund 60 Kinder im Alter von 4 Monaten – 15 Jahren mit ihren Begleiter\*innen los, um den Segen in die Gemeinde zu bringen. Alle sangen kräftig und wenn die kleinen Beine nicht mehr weiterwollten wurde aus der zweiten Reihe im Bollerwagen lauthals mitgesungen. Das „Kakotaxi“ versorgte alle wieder tatkräftig mit warmen Getränken. So war die Stimmung den ganzen Tag super. In der Zwischenzeit tat die Küchencrew ihr Bestes, so dass man sich mittags bei Spaghetti Bolognese aufwärmen konnte. Nach dem Mittagessen übernahmen dann die Größeren die letzten Häuser und die Stadtwald-Residenz. Es war ein gelungener Tag. Jede\*r ging zufrieden mit einer Handvoll Süßigkeiten nach Hause und es wurde eine stolze Summe für unsere Erde gesammelt. Außerdem konnten noch einige Süßigkeiten an die Suppenküche Kolusch gespendet werden. Am Sonntag trafen wir uns wieder, um gemeinsam den Dank-



gottesdienst zu feiern. Im Anschluss ließen wir die diesjährige Sternsingeraktion mit Pizza und einem Film ausklingen.

*Wir bedanken uns bei allen Kindern, Begleiter\*innen, Helfer\*innen in der Küche und unterwegs, dass der Tag, der Gottesdienst und das Pizzaessen zu einer tollen Aktion geworden sind und hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder so viele Kinder und Helfer\*innen dabei sein werden.*

Stephanie Probst

**... und in Liebfrauen ...**



... waren in diesem Jahr 28 Kinder mit Begleiter\*innen dabei: OB-Besuch, zwei Altenheime, eine KiTa und an zwei Tagen Besuch der Gemeindemitglieder. Eine Messdienergruppe ging komplett als Sternsingergruppe mit!

**DANKE!**



Die Sternsingeraktion 2024 ist abgeschlossen, die Häuser und Wohnungen sind gesegnet und die Spenden gezählt. Ein ganz herzliches Dankeschön allen Sternsingern und Begleiter\*innen, die

**26.107,16 Euro**

für die Pfarrei St. Joseph ersungen haben!

Pfarrer Jürgen Cleve

## Bußgottesdienste Fastenzeit 2024

So 10.03.2024	18.00 Uhr	St. Johannes	Bußgottesdienst
So 17.03.2024	15.00 Uhr	Liebfrauen	Bußgottesdienst
So 24.03.2024	18.00 Uhr	St. Joseph	Bußgottesdienst

## Sondergottesdienste in der Fastenzeit/Karwoche 2024

Mi 06./13./20./ 27.03.2024	18.00 Uhr	Friedensgebet in St. Pius
Fr 01./08./15./ 22.03.2024	06.00 Uhr	Frühschichten in der Marienkapelle St. Pius; anschl. gemeinsames Frühstück
Mi 27.03.2024	21.30 Uhr	Komplet in St. Johannes

## Palmsonntag, 24. März 2024

17.00 Uhr	St. Johannes	VAM
17.00 Uhr	Liebfrauen	VAM
17.00 Uhr	St. Michael	VAM mit Palmweihe mit Kirchenchor St. Michael
09.30 Uhr	St. Antonius	Feier vom Einzug Jesu in Jerusalem
10.00 Uhr	St. Peter	Feier vom Einzug Jesu in Jerusalem mit Palmweihe und Palmprozession
11.00 Uhr	St. Johannes	Feier vom Einzug Jesu in Jerusalem mit Palmweihe und Palmprozession
11.15 Uhr	St. Pius	Feier vom Einzug Jesu in Jerusalem mit Palmweihe und Palmprozession
11.30 Uhr	St. Joseph	Familienmesse Feier vom Einzug Jesu in Jerusalem mit Palmweihe und Palmprozession

## Gründonnerstag, 28. März 2024

18.00 Uhr	St. Pius	Feier vom Letzten Abendmahl; anschl. still gestaltete Betstunde
19.00 Uhr	St. Michael	Feier vom Letzten Abendmahl; anschl. kurze Betzeit
20.00 Uhr	St. Johannes	Feier vom Letzten Abendmahl mit Kirchenchor; anschl. Anbetung bis 22.00 Uhr

## Karfreitag, 29. März 2024

09.30 Uhr	Kreuzweg Halde Haniel	Treffpunkt am Sportplatz an der Fernewaldstraße mit Ehren- und Knappengarden
11.00 Uhr	Liebfrauen	Kinderkreuzweg für die Kleinsten
15.00 Uhr	St. Johannes	Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Choralschola (bitte <u>eine einzelne</u> Schnittblume mitbringen)
15.00 Uhr	Liebfrauen	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	St. Joseph	Feier vom Leiden und Sterben Christi

### **Osternacht, 30. März 2024**

21.00 Uhr	Liebfrauen	Feier der Auferstehung des Herrn / Osternacht anschl. Agape im Thomas-Morus-Saal
21.00 Uhr	St. Johannes	Feier der Osternacht mit Speisensegnung mit Kirchenhor St. Johannes/Franziskus; anschl. Beisammensein am Osterfeuer
21.00 Uhr	St. Michael	Feier der Auferstehung des Herrn / Osternacht anschl. Agape auf dem Kirchvorplatz

### **Ostersonntag, 31. März 2024**

09.30 Uhr	St. Antonius	Festmesse
10.00 Uhr	Liebfrauen	Festmesse
10.00 Uhr	St. Peter	Festmesse mit Knappengarde
11.00 Uhr	St. Johannes	Festmesse; anschl. Ostereiersuche d. Kinder
11.15 Uhr	St. Pius	Festmesse
11.30 Uhr	St. Joseph	Festmesse mit Kirchenchor St. Joseph/St. Peter

### **Ostermontag, 1. April 2024**

10.00 Uhr	St. Peter/ KikeriKi	Wort-Gottes-Feier Kinderkirche
10.00 Uhr	Liebfrauen	Festmesse
10.00 Uhr	Michael	Festmesse
11.00 Uhr	St. Johannes	Festmesse
11.15 Uhr	St. Pius	Familienmesse mit anschl. Ostereiersuche
11.30 Uhr	St. Joseph	Festmesse

## KöB St. Johannes Bottrop-Boy – Buchausstellung, Lesefest, Autorenlesung

køb  bv.

Der November 2023 war für uns sehr turbulent: Kaum war unsere große Buchausstellung Anfang November erfolgreich beendet, da stand auch schon die nächste Veranstaltung unserer KöB auf dem Programm. Zum 20. Bundesweiten Vorlesetag am 17. November hatten wir in Kooperation mit der Stadtteilarbeit der Lebendigen Bibliothek ein großes Lesefest für Jung und Alt in den Gemeinderäumen von St. Johannes geplant: die Premiere des „Lesefantenfestes“! (Geschichten für große und kleine Ohren). Den Anfang machte die Lesung „Für kleine Ohren“. Um 14.00 Uhr begrüßte unser „Lesefant“ (Maria Winger) Kinder, Eltern, Erzieher\*innen und Ehrengäste. Anschließend wurde Kindergartenkindern von Lesepat\*innen – unter ihnen waren u.a. Bürgermeister Klaus Strehl und Pastor Clemens Hruschka – an verschiedenen Stationen des Gemeindegemeinschaftssaals vorgelesen. Abgeschlossen wurde dieser Teil des Festes mit dem Theaterstück „Das

Elefantenkind“ vom Figurentheater Töffte, das die kleinen Zuschauer fest in seinen Bann zog. Um 19.00 Uhr ging es dann mit der Lesung „für große Ohren“ weiter. Im vollbesetzten Saal las Mirjam Munter alias Mirjam Müntefering aus ihrem neuen Krimi „Der tote Weckmann“. Gekonnt führte die Autorin ihre Gäste zum Schauplatz des Geschehens in eine Kleinstadt am Rande des Ruhrgebietes. Der Tatort: die dortige Biobäckerei Schnarrenbeck. Der Bottroper Musiker Moritz Beck verlieh der Lesung mit seiner musikalischen Begleitung ein besonderes Flair. Die Zuhörer kamen voll auf ihre Kosten.



Nach der gelungenen Premiere unseres Lesefestes haben wir uns entschlossen auch in 2024 ein Lesefantenfest durchzuführen. Termin ist der Bundesweite Vorlesetag am 15. November 2024. Anfang des Jahres haben wir wieder viele neue Bücher und auch Spiele eingestellt. Interessierte Leserinnen und Leser sind jederzeit willkommen.

Für die KöB St. Johannes  
Brigitte Lohe



V. li. n. re.: Marc-André Broddin, Gabriele Kühlkamp (Lebendige Bibliothek Stadt Bottrop), Maria Winger, Melanie Breuckmann (KöB St. Johannes), Mirjam Müntefering

### Veranstaltungshinweise

13.06.2024 Autorenlesung mit Meike Werkmeister (wieder in Kooperation mit der Lebendigen Bibliothek Stadt Bottrop)

Weitere Veranstaltungen sind in Planung (Termine folgen):

- Veranstaltung zum Lesestart der Stiftung Lesen für 3-jährige Kinder
- Buchausstellung 2024
- Schmökerabende

køb   
Katholische öffentliche Bücherei

Unsere Flyer liegen  
in den Kirchen aus!



**St. Johannes**

Batenbrockstraße 148

Sonntag,

10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag,

15.00 – 18.30 Uhr



**Liebfrauen**

Buchenstraße 18

Sonntag,

10.00 – 11.30 Uhr

Mittwoch,

16.00 – 18.00 Uhr



**St. Pius**

Am Limberg 13

Sonntag,

12.00 – 13.00 Uhr

Mittwoch,

16.00 – 17.00 Uhr





## kfd St. Joseph – Rückblick und Vorausschau



*Eine Tulpe leis erwacht - wenn die Frühlingssonne lacht.  
Grüne Spitzen hier und da, ist das Bild nicht wunderbar?  
Bald kommen Blüten rot und gelb  
und erfreuen damit die ganze Welt.  
Ein buntes Bild zur Frühlingszeit,  
die Farben leuchten weit und breit.  
Als Blume im Garten, als Strauß in der Küche  
- es verzaubern alle ihre Gerüche.  
Die Tulpe weckt Hoffnung - das steckt dahinter,  
sie wächst erst nach dem langen, kalten Winter.*

Liebe „Mitgliederinnen“ der kfd St. Joseph,  
**Rückblick** ... Die Zeit vergeht, aber schöne Momente leuchten immer wieder auf.

Anfang November fand das traditionelle Martinsfest mit der Gemeinde und Verlosung der Martinsgans statt. Bei trockenem Wetter zog St.

Martin(a) mit vielen Kindern und ihren gebastelten Laternen durch die Straßen Batenbrocks. Es folgten das Martinsspiel vor der Kirche mit anschließendem Martinsmarkt. Ende des Monats feierten wir dann den Jahresabschluss im Pfarrsaal. Bei Kaffee und Kuchen sowie Gesang und Geschichten verging der Nachmittag schnell. Die gesammelten Spenden gingen an das Projekt „Sternenhimmel“. Im Dezember fuhren rund 70 Frauen zum Weihnachtsmarkt nach Bad Sassendorf und genossen die Leckereien und den Glühwein vor Ort. Viele Stände im Kurpark lockten mit weihnachtlichen Angeboten und auch die Geschäfte wurden gut besucht, um noch das eine oder andere Geschenk zu besorgen. Ein gelungener Tag.

Am 1. März wurde wie jedes Jahr am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert – siehe gesonderter Bericht.

**Vorausschau ... Wenn Frühling naht wird alles bunter und die Menschen wieder munter.**

Am 7. April von 12.00 bis 16.00 Uhr findet wieder ein Kinderkleider- und Spielzeugmarkt mit Cafeteria im Pfarrsaal statt. BINGO heißt es unter anderem beim Frühlingsfest am 24. April ab 15.30 Uhr. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen. Im Juni wird dann unser Tagesausflug nach Arnhem stattfinden. Anmeldeformalitäten und weitere Infos folgen durch Ihre kfd-Mitarbeiterin. Über weitere Treffen und Aktionen werden wir Sie noch informieren.

*Bis wir uns wiedersehen wünschen wir Ihnen alles Gute. Genießen Sie die ersten Frühlingstage und das nahende Osterfest.*

Im Namen der kfd St. Joseph  
Ute Ruckriegel und Angelika Franke

PS: Wir bitten Sie, den ausstehenden (ab 2024 erhöhten) Beitrag von 38 Euro bis Juni 2024 zu begleichen. Danke.

### Eier-Muffins

#### Zutaten für 6 Muffins

- 4 Eier, Größe M
- 60 ml Milch
- 30 ml saure Sahne
- 50 g geriebener Cheddarkäse
- 1 Frühlingszwiebel
- 2 TL Petersilie

- 6 – 8 Scheiben gekochten Schinken
- etwas Butter zum Einfetten der Form
- 1 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer, Muskat
- bei Bedarf gewürfelte Tomaten, Paprika etc.



#### Zubereitung

Den Ofen auf 180° C vorheizen und die Muffinform mit etwas Butter einpinseln. Die Frühlingszwiebel in feine Ringe schneiden, die Petersilie fein hacken. Wer mag kann jetzt noch weiteres Gemüse vorbereiten und z.B. Tomaten oder Paprika klein würfeln. Die Zwiebeln in etwas Olivenöl bei kleiner Hitze glasig andünsten und beiseite stellen. Die Eier, die Milch und die saure Sahne in eine Schüssel geben, die Zwiebel sowie die Petersilie hinzufügen, salzen und pfeffern und bei Bedarf mit etwas Muskat würzen. Alles gut miteinander verrühren. Wer weiteres Gemüse gewürfelt hat, kann es an dieser Stelle ebenfalls mit in die Schüssel geben und verrühren. Eine Scheibe Kochschinken in jeweils eine Muffin-Form geben und den Schinken am Rand etwas andrücken. Er darf auch ein kleines Stück über den Rand der Form rausschauen, so wird der Rand des Schinkens ein bisschen kross gebacken. Große Scheiben Kochschinken musst du evtl. auch ein bisschen in Form schneiden. Nun in jede Muffin-Mulde ein bisschen vom Cheddarkäse geben, nur so viel das der Boden des Schinkens bedeckt ist. Die Eier-Milch-Mischung vorsichtig in die Muffin-Vertiefung gießen und die Mulde ca. bis 2/3 der Höhe mit der Mischung befüllen. Das Muffinblech in den Ofen geben und die Eier-Schinken-Muffins für ca. 20-25 Minuten backen. Danach rausnehmen, kurz abkühlen lassen und warm servieren.



## kfd St. Johannes – vielfältig, interessant, neu!

### Eine etwas andere Art, die BIBEL zu entdecken

„Bibel-Kreativ“ – unter dieser Überschrift lud die kfd St. Johannes am 23. Januar ein. 14 kfd-Frauen waren gekommen, um sich mit der „kanaanäischen Frau und ihrer Begegnung mit Jesus“ (Mt15, 21-28) zu beschäftigen. Marie Schulte im Walde leitete die Veranstaltung mit der Methode BIBLIOLOG. Diese Methode wurde vor ca. 25 Jahren durch den jüdischen, nordamerikanischen Literaturwissenschaftler und Psychodramatiker Peter Pitzele nach Deutschland gebracht. 1999 etablierten sich seine Kurse im deutschsprachigen Raum, zunächst in der Schweiz und in Österreich, danach in Deutschland. Bibliolog geht davon aus, dass die biblischen Texte zwar aus anderen Zeiten und Kulturen stammen, aber für Menschen heute wichtig und bedeutsam sein können. Die Methode eignet sich für alle Altersgruppen und für Gruppen ab etwa 8 Personen. Sie kann als Bibelarbeit oder als Predigt im Gottesdienst angewandt werden, in Gemeindefarbeit oder in der Schule. In der jüdischen Tradition gibt es das Bild vom Schwarzen und vom Weißen Feuer. Die geschriebenen oder gedruckten Buchstaben der Heiligen Schrift bilden nach jüdischer Auffassung das Schwarze Feuer. Es steht dort schwarz auf weiß, sie sind gegeben. Sie inspirieren, an ihnen reibt man sich. Ihre Aussagen sind nicht eindeutig, allgemeingültig, „in Stein gemeißelt“. Nach bibelwissenschaftlicher Erkenntnis brauchen, bedürfen alte Texte fortlaufender Neudeutung. Hier kommt das Weiße Feuer ins Spiel: „Nicht-Gesagtes, das zwischen den Zeilen



steht, ist notwendiges Gegenüber zum Gedruckten“ (Andreas Ebert). Konkret: Die Gruppe wird von der Leiterin, dem Leiter, eingeladen, sich in Personen des Bibeltextes hineinzusetzen. Eine Frage wird gestellt, eine Person des Textes angesprochen. Wer im Namen dieser Person etwas sagen will, kann es tun. Die Bibelstelle erschließt sich neu, alle bringen sich selbst ein. Auslegungen bleiben nebeneinander stehen, werden nicht in einer einheitlichen Botschaft festgelegt. Die kfd-Frauen ließen sich auf die spannende Bibelarbeit nach dieser Methode ein. Dafür möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken. Wir waren alle erstaunt, wie lebendig und auch heute noch bedeutsam diese Bibelstelle besonders für uns Frauen ist, für unseren Selbstwert und unsere Rolle als Frau in unserer Kirche heute.

*Wir freuen uns auf weitere Bibliologe!*

Marie-L. Schulte in Walde,

Geistliche Leiterin der kfd St. Johannes

### Abendbrot mit Thema „Freundinnen“

Eine wirklich schöne Veranstaltung war unser „Abendbrot“. Zuerst gab es eine Andacht zum Thema „Freundinnen“. Anschließend stärkten wir uns am genusslichen Mitbring-Bufferet. Das Thema „Freundinnen“ wurde wieder aufgegriffen, zu dem Christa Beukert Lieder zum Mitsingen auf dem Keyboard anstimmte. Nicht nur das! Christa Beukert hatte sich auch noch Choreografien für uns ausgedacht. Es war ein rundum heiterer und stimmungsvoller Abend. Wenn Sie Interesse haben, demnächst dabei zu sein – dann werfen Sie doch einen Blick auf unser Programm!

Christiane Riedel

### Programm 2024 / 1. Halbjahr

Di	19.03., 19.00 Uhr	Kreuzwegandacht im Gemeindefsaal o. Franziskusraum
Mi	03.04., 9.00 Uhr	Frauenmesse mit Frühstück Kirche/Gemeindefsaal
Mo	15.04., 15.00–18.00 Uhr	Stricken in gemütlicher Runde Marienraum/Gemeindefsaal
Mi	08.05., 9.00 Uhr	Frauenmesse mit Frühstück Kirche/Gemeindefsaal
Fr	24.05., 17.00 Uhr	Maigang mit anschl. Imbiss an der Grotte ab Kirche/Gem.-Saal
Mi	05.06., 9.00 Uhr	Frauenmesse mit Frühstück Kirche/Gemeindefsaal
Fr	14.06., 15.00 Uhr	Führung durch Skulpturenpark am Quadrat ab Museumseingang (5 EUR, Anmeldung bis 05.06.)

Anmeldungen: Christiane Riedel, M 0173-9269947  
Ute Szajor, T 760296





## kfd Liebfrauen – Rückblick und Ausblick

### RÜCKBLICK

#### Barbara-Messe am 3. Dezember

In der Tradition der Bergleute steht die Hl. Barbara als Schutzpatronin. Als Bergarbeiterstadt symbolisiert auch das Geläut der Kirche Liebfrauen mit einer der fünf Glocken und der lebensgroßen Barbara-Statue die Verehrung der mutigen Heiligen. Noch heute vertrauen ihr viele Menschen ihre Sorgen an. Begleitet von der Ehrengarde feierte die kfd Liebfrauen eine Hl. Messe zum Barbaratag. Am



2. Februar sprangen die geweihten Blüten auf. Ein Zeichen, ein kleines Danke. Dank gehört auch der Ehrengarde für ihre Begleitung.

#### Adventscafé

Am 8. Dezember trafen sich die Mitglieder der kfd Liebfrauen zu ihrem traditionellen Adventscafé. Eine besinnliche Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen und einem stilvoll gedeckten Tisch gestaltete die agile Arbeitsgruppe vom „Treff um 11“. Gedichte, Gebete und Gesang begleitet vom Akkordeon trugen zu einer gelungenen Adventszeit bei. Der gute Zusammenhalt der Mitglieder sorgte für zahlreiches Erscheinen und gemeinsames Erleben.



### AUSBLICK

Liebe kfd-Frauen aus Liebfrauen und alle, die sich mit uns verbunden fühlen, wir bedanken uns für die schönen Momente, die wir im letzten Jahr gemeinsam erleben durften und möchten Sie auch in 2024 zu gemeinsamen Aktionen, christlichen Impulsen und gemütlichen Veranstaltungen einladen.

**Was:** Stilles Gebet mit religiösem Impuls

**Wann:** Jeden letzten Mittwoch im Monat 17.00 Uhr

**Wo:** Kirche Liebfrauen

Jeweils am letzten Mittwoch eines Monats gestaltet die kfd das stille Gebet in der Kirche Liebfrauen mit einem religiösen Impuls und lädt zu einem Gesprächsangebot in der Kirche ein. Begleitet werden die Gespräche in angenehmer Atmosphäre mit kleinen Snacks im Kirchraum.

**Was:** Tagesausflug nach Borken/Weseke

**Wann:** 26.4.2024

Freuen Sie sich schon heute auf einen Tagesausflug am 26.4.2024. Mit einer gemeinsamen Busfahrt brechen wir nach Borken auf, um die St. Johannes Kapelle der Mutter vom Guten Rat an ihrem Hochfest zu besuchen. Mit einem geistlichen Impuls, dem Gebet und Wallfahrtslied zur Mutter vom Guten Rat lassen wir uns einstimmen auf einen schönen Tag. Nach einem gemeinsamen Mittagessen planen wir einen Besuch des Gartens in Weseke und lassen den Tag in der Natur ausklingen. Genaue Informationen zur Anmeldung, Ab- und Anfahrtszeiten sowie Kostenbeitragshöhe werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Was:** Maiandacht

**Wann:** 22.5.2024, 17.00 Uhr

**Wo:** Marienstatue am Schlangenholt

Bei gutem Wetter beginnen wir die Maiandacht um 17 Uhr bei der Marienstatue am Schlangenholt. Mit netten Gesprächen und religiösen Impulsen machen wir einen kleinen Maispaziergang zur Kirche Liebfrauen. Dort setzen wir unsere Maiandacht fort. kfd-Frauen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, erwarten uns um 18 Uhr direkt an der Kirche Liebfrauen. Anschließend reichen wir Kleinigkeiten zum Essen und zur Erfrischung mit einem gemütlichen Beisammensein.

**Was:** Kaffeetrinken der kfd mit dem Treff um 11

**Wann:** 21. Juni 2024, 15.30 Uhr

**Wo:** Thomas-Morus-Saal

Die Kolleginnen vom „Treff um 11“ gestalten einen kfd-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns gemeinsam auf gemütliche Stunden. Anmeldungen gerne bei Frau Stroz.

*Sie sind noch kein Mitglied? Geben Sie Frauen eine Stimme, auch dort, wo sie bisher niemand hört – kfd!*

Zu Jahresbeginn werden Sie Ihre kfd-Helferinnen besuchen und den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 40 Euro (mtl. 3,33 Euro) bei Ihnen einsammeln.

Gaby Erdmann



## kfd St. Matthias mit vollem Programm

Erstmals führen wir mit einer kleinen Gruppe zur „Wallfahrt der Karnevalisten“ nach Kevelaer. Die Karnevalisten bedanken sich bei der Muttergottes für die hinter ihnen liegende Session und bitten um Marias Segen für die künftige Session. Diese Wallfahrt findet immer am Sonntag vor dem 11.11. statt. Vereine aus Borken, Bocholt, Wesel, Ratingen ... und natürlich aus Kevelaer nahmen teil. Es gab eine zentrale Begrüßung im Haus „Pax Christi“ mit Vorstellung der Vereine, Musik



und Tanz. Danach zogen die Vereine mit ihren Standarten in die Basilika ein. Ein fantastisches Bild! Nach dem feierlichen, von Karnevalisten mitgestalteten Gottesdienst, zogen die Abordnungen über die Hauptstraße von Kevelaer – der erste Karnevalszug der Session 2024. Zur Wallfahrt waren 700 Personen angemeldet! In diesem Jahr wollen wir wieder hin, vielleicht mit einer größeren Gruppe. Im Dezember feierten wir unsere Adventsfeier. Bei dieser Gelegenheit wurden langjährig-



ge Mitglieder für ihre Treue zur Gemeinschaft geehrt. Käthe Kubitzka – seit 65 Jahren kfd-Mitglied – war leider erkrankt. Vor Ort geehrt wurden Christel Otte (60 Jahre) und Regina Plechinger (40 Jahre). Es war eine schöne Feier in feierlichem Rahmen. Das Jahr 2023 beendeten wir mit einer Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Duisburg. Alle Teilnehmenden hatten Spaß und waren begeistert. Eine gelungene Fahrt!

Das Jahr 2024 begrüßten wir am 2. Januar mit einem Sekfrühstück. Der nächste Termin war Weiberfastnacht. Seit längerem probten hierfür neun Frauen. Die Generalprobe verlief nicht ganz so zufriedenstellend. Aber man sagt ja, geht die Generalprobe schief, wird die Vorstellung reibungslos laufen. Und – so war es. Alles klappte richtig gut! Die Gäste waren rundum begeistert. Das stärkt und macht Mut für 2025.

Auf der Agenda für 2024 steht noch folgendes:

- Weltgebetstag am 2. März im Bernepark
- Neuwahlen des Vorstandes am 21. März
- Sommerfest am 4. Juli im Garten des Matthiashauses
- Ausflug am 5. September zum Mönesee

Es gibt etwas Neues zur Baumaßnahme. Die Arbeiten sollen, laut Investor, im April beginnen. Lassen wir uns überraschen!

*Viele Grüße aus Ebel, passt alle gut auf Euch auf und bleibt gesund!*  
Ulrike Nyga



v. li. n. re. Marita Brunsch (Vorstand), Christel Otte (60 Jahre), Regina Plechinger (40 Jahre), Ulrike Nyga (Vorstand)





## kfd St. Michael hat sich aufgelöst

Jetzt ist es soweit. Die kfd St. Michael besteht nicht mehr. Es haben sich leider keine Nachfolgerinnen für das Leitungsteam gefunden. Nach fast 110 Jahren wurde die Gruppe aus Alters- und Krankheitsgründen von Vorstand und Helferinnen nach vorhergehender Mitgliederabstimmung zum 31. Dezember 2023 aufgelöst. Ein kleiner Personenkreis bleibt der kfd Deutschland als „Mitgliederinnen“ erhalten, teils in Einzelmitgliedschaft oder umgemeldet nach St. Joseph.

Allen Frauen sei herzlich gedankt für Anregungen und Teilnahme an den Veranstaltungen und für freundschaftliches Miteinander und Füreinanderdasein in den vielen Jahren.

Ein Dank auch an die Frauen, die schon vor einiger Zeit die Kuchentheke am Gemeindefest übernommen haben.



**DANKE!**  
Maria Blazek



*Eine kleine Auswahl an Impressionen aus den letzten Jahren*



## Knappengarde St. Peter – Aktives Vereinsleben 2023/2024: Endlich „alles wie immer“ – trotzdem interessant und neu!

Im November 2023 begleiteten wir den wieder von Hunderten Kindern und Erwachsenen besuchten Martinsumzug in den Straßen von St. Peter und grillten anschließend im Pfarrgarten über 300 Würstchen um möglichst alle satt zu kriegen.

Am Sonntag, einen Tag vor dem eigentlichen Barbaratag, dem 4. Dezember, feierten wir mit den Garden von St. Elisabeth und St. Matthias gemeinsam den Namenstag unserer Schutzheiligen der Bergleute – wieder in der Kinderkirche St. Peter, da wir die einzige Garde mit „Heimatkirche“ geblieben sind. Nach dem von Pastor „Erwin“ gehaltenen Gottesdienst mit abschließendem Bergmannslied feierten wir im benachbarten Jugendheim mit Grünkohl und Mettwurst.

Wir freuen uns, dass wir auch zur Gottesdienstfeier am ersten Weihnachtstag Unterstützung der Kollegen aus St. Matthias bekamen, die mit uns aufzogen und den jüngsten Nachwuchs in Kluft mitbrachten – das lässt hoffen für die Zukunft.

Auch in 2024 sind wir Knappengarden wieder eingeladen am Karfreitag zusammen mit der Ehrengarde Prosper/Haniel und der eucharistischen Ehrengarde St.

Johannes unseren Bischof auf dem Kreuzweg der Halde Haniel zu begleiten. Weitere Gottesdienst-Aufzüge zu Ostern und Fronleichnam stehen an, aber auch für das familiäre Vereinsleben gibt es einige geplante Veranstaltungen.

*Mit freundlichem Glück Auf!*  
Bernhard Kubitz





## KAB Liebfrauen informiert!

**Ecclesia Lumina – Kirchenleuchten in Liebfrauen**  
*Eine Nachbetrachtung*



Das lang angekündigte Kirchenleuchten in der Kirche Liebfrauen fand am 8. und 9. Dezember statt. Einige hundert Besucher erlebten mit Ecclesia Lumina ein Blitzlicht für den Glauben. Alle Teilnehmer\*innen waren von der Aufführung begeistert. Um denen, die die Veranstaltung verpasst haben, einen Eindruck zu vermitteln, zitieren wir die Beschreibung eines Besuchers: „Es ist dunkel in Liebfrauen, dicht an dicht sitzen die Menschen wie zu Weihnachten, dann ein leises Pusten ins Mikrofon, Stille tritt ein, Laser zeichnen die ersten Symbole an die Wand. Das Kreuz in der Mitte pulsiert. Die Musik un-

termalt den Erzähler. Die wichtigste christliche Botschaft von Leben, Tod und Auferstehung inszeniert der Lichtkünstler Martin Lenze. In einem Wechsel von sanfter und kraftvoller Musik, sanftem Leuchten und einem Blitzgewitter von gezielten Lichtimpulsen wird der Weg Jesu erlebbar. Die Tänzerinnen von Police Revolution lassen die Emotionen leben, während die Laser-/Lichtstrahlen auf die Menschen und Säulen herabzufallen scheinen. Mit einem kraftvollen Impuls endet Ecclesia Lumina unter kräftigstem Applaus und leuchtenden Augen.“

Rüdiger Becker & Gaby Erdmann



## Neues von der KAB St. Joseph

Am 10. Dezember veranstaltete die KAB St. Joseph Bottrop die traditionelle **Nikolausfeier**, die eine sehr gute Resonanz fand. Fast 30 Personen wurden vom Nikolaus beschenkt.

Bei Stutenkerlen und Kaffee und musikalischer Begleitung am Keyboard wurde gesungen und gefeiert.



Zum Ende der Karnevalszeit wurde rechtzeitig vor Aschermittwoch, an dem bekanntlich alles vorbei ist, der Bacchus „Jupp“ am Pfarrheim St. Joseph im Förenkamp für alle Sünden verantwortlich gemacht und traditionell verbrannt. Bei der Feier, die wieder mal sehr schön war und großen Anklang fand, sind über 70 Personen erschienen. Es wurden Fisch, Kartoffeln, belegte Brötchen und Getränke serviert und zu fairen Preisen angeboten. Birgit Semjutha und Jürgen Kopietz traten bei der **Bacchus-Beerdigung** als Rettungssanitäter auf, Pia Wiesmann verkörperte die Witwe des in der Kneipe verstorbenen „Jupp“. „Pastor“ Jürgen Nagel und „Küster“ Bernhard Widawski führten die Beerdigung auf ihre unnachahmliche humoristische Art und Weise durch. Der Feier wohnte auch der dies-

jährige Karnevalsprinz mit seiner Prinzessin wie auch viele Jecken der KGB bei. Auch die Tanzmariechen durften nicht fehlen. Alle Teilnehmer waren begeistert und freuen sich schon heute auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** der KAB St. Joseph Bottrop-Batenbrock fand am 03.03.2024 im Pfarrheim am Förenkamp statt. Vor zahlreichen Mitgliedern wurde zunächst der verstorbenen Mietglieder gedacht. 1. Vorsitzender Jürgen Kopietz ließ das letzte Jahr Revue passieren und stellte den Kassenbericht vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, die Versammlung dankte für die geleistete Arbeit. Bei der Veranstaltung wurde zu Ehren des kürzlich verstorbenen Mitglieds Engelbert Gesing für seine 70jährige KAB-Mitgliedschaft seiner Tochter eine Urkunde überreicht. Bei den diesjährigen Wahlen wurden Maria Kleine-Boymann, Jürgen Nagel und Peter Gajda erneut einstimmig in den

Vorstand gewählt. Als Beisitzer wurde Günther Mund, als Kassenprüfer Gerd Wojwod gewählt. Auch in diesem Jahr sind einige Veranstaltungen, die dem Gemeinwohl und der christlichen Arbeit dienen sollen, geplant. Die KAB St. Joseph lädt jeden Dienstag ab 18 Uhr im Pfarrheim am Förenkamp alle interessierten Bürger



ein. Neben gemütlichem Beisammensitzen wird auch Tischtennis gespielt.

*Gott segne die christliche Arbeit!*

Peter Gajda

## KAB St. Peter – Wir starten ins neue Jahr!



### Neujahrsempfang

(rag) Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Konnten wir unsere guten Vorsätze beherzigen? Was hatten wir uns alles vorgenommen? Mehr Sport wollten wir betreiben, auch das Handy sollte weniger im Mittelpunkt stehen, beim Einkauf wollten wir auf regionale Produkte achten und das Fahrrad sollte uns von „A“ nach „B“ bringen und nicht das Auto. Nach einem wunderschönen Jahr konnten wir feststellen – es hat wieder nicht funktioniert. Also auf ein Neues. Hierzu trafen sich die Gemeinde St. Peter und die KAB zum Neujahrsempfang am 3. Sonntag im Januar, um bei das Neue Jahr zu begrüßen. Über 40 Gäste kamen und hatten sich gegenseitig so viel zu erzählen hatten, dass das gemeinsame Mittagessen – Grünkohl mit Mettwurst – fast zur Nebensache wurde. Gesättigt, gut informiert und mit einem guten Gefühl gehen wir das Neue Jahr an. Natürlich haben wir uns wieder viel vorgenommen. Aber davon erzähle ich dann im nächsten Jahr.



### Mitgliederversammlung

Anfang März fand unsere Mitgliederversammlung statt. Aber viele kommen nicht mehr zu den Versammlungen. Im vergangenen Jahr ist unsere Gemeinschaft um weitere drei Mitglieder geschrumpft und einige von uns haben das 90. Lebensjahr überschritten. Aber wir haben auch neue junge Mitglieder gewonnen. Die aktiven KAB-Mitglieder sind neben der Knappengarde jene Gruppe, die im Laufe des Jahres viele Aktivitäten in St. Peter erst möglich macht und auch begleitet. KirCHFest, Martinsumzug, Rasen- und Gartenpflege rund um den Kirchturm wären ohne den Einsatz der Männer und Frauen der KAB nicht möglich. In diesem Jahr standen keine Vorstandswahlen an. Im April wollen wir uns mit möglichst vielen Interessierten zusammensetzen und überlegen, wie es in Zukunft weitergeht. Was können wir noch anbieten?

**TERMIN: Sonntag, 14. April 2024, 11.00 Uhr, nach dem Gottesdienst, Jugendheim St. Peter.** „Gott segne die christliche Arbeit!“



## Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen – Bunte Vielfalt

### Kolpinggedenktag

Am 25. November fand der Kolpinggedenktag der Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche Liebfrauen konnte der Vorsitzende Peter Przybilla ca. 70 Teilnehmer zu dieser Veran-



staltung im adventlich geschmückten Thomas-Morus-Saal begrüßen. Präses Josef Schulte im Walde hielt eine kurze Ansprache „Hoffnung für die Zukunft“. Als Gastredner für diesen Abend konnte Propst em. Paul Neumann gewonnen werden. Er referierte über das Thema „Advent – Sehnsucht nach Licht“. Neu aufgenommen in die Kolpingsfamilie wurde die Familie Barbara, Mia, Joshua und Jörg Wasseveld; Tatjana Lieske und Andre Görtz sowie Ursula und Markus Stamm. Die Historie kam nicht zu kurz: Mit einer kleinen Rückschau bedankte sich der 2. Vorsitzende Bruno Müllers bei den Jubilar\*innen für ihr Wirken. Mitglieder sind seit 25 Jahren Monika, Raimund und Niklas Behler. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Franz-Josef Schraven und Willi Witzdam, für 65 Jahre Karl-Heinz Luerweg und Willi Löker und für 70 Jahre Mitgliedschaft Josef Schulte im Walde. Die beim Kolpinggedenktag traditionelle Sammlung zur Unterstützung Hilfsbedürftiger erbrachte 700 Euro. Dieser Betrag wird in diesem Jahr dem Wünschewagen des ASB zur Verfügung gestellt. Schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen – das ist die Aufgabe des ASB-Wünschewagen. Nach Abschluss der offiziellen Programmpunkte klang

der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Ein besonderes Dankeschön ging noch an das Küchenteam, an die Gitarrenspieler und an alle anderen fleißigen Helfer und Helferinnen.

### Spendenübergabe an KOLÜSCH



Zu ihrem traditionellen Solidaritätessen in St. Pius hatten die Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen der Gemeinde eingeladen. Der Erlös wurde in diesem Jahr der ESB für die Suppenküche „KOLÜSCH“ zur Verfügung gestellt. Das Bild zeigt den 2. Vorsitzenden der KF Bruno Müllers, Marianne Brosa und Präses Joseph Schulte im Walde beim Überreichen eines Tellers an Michaela Bosy von der ESB, der nicht mit Speisen, aber mit 400 EUR gefüllt war.

### Familienkarneval – ein voller Erfolg

Bunt kostümierte Jecken fanden sich am 27. Januar in der farbenfroh geschmückten und ausverkauften Aula der Willy-Brandt-Gesamtschule ein, um sich bei ihrem 66. Familienkarneval durch ein tolles, abwechslungsreiches Programm führen zu lassen. Thomas Hartmann und das Vorbereitungsteam hatten wieder ein Superprogramm zusammengestellt, musikalisch eingestimmt und begleitet vom „Duo BeGe und Frank Stellmacher“. Nach Einzug des Elferrates und dem Prolog von Hoppeditz Simon Köhne begrüßte Sitzungspräsident Thomas Hartmann die Karnevalist\*innen und Ehrengäste und führte schwungvoll durch den Abend. Mit Alaaf und Helau wurde das Bottroper Stadtprinzenpaar



Heiko II. und Melanie I. in Begleitung der Prinzengarde empfangen. Es folgten Proklamation „Bottrop im Herzen vom Ruhrpott“ und Ordensverleihung sowie der tolle Tanz der Garde. Herbert Steinke als „Lehrer“ eröffnete die Büttenreden über „den Schulalltag eines Lehrers im Gegensatz von früher zu heute“. Die treffende Büttenrede von Michael Thieho-



fe, zu „Karneval gibt Kraft“ und aktuellen innen- und außenpolitischen Themen schloss sich an. Die Drei ??? (Simon Geilich, Jan-Philipp Köhne, Marius Wollbrink) mit ihrem Sketch zu „Kinder verändern das Leben“ und dem Überraschungsbesuch von Micky Krause alias Marius Wollbrink rundeten das Bild ab. Sie

strapazierten die Lachmuskeln aller Jecken im Saal.

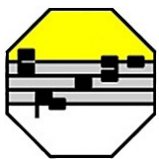
### Endlich wieder Kinderkarneval

Nach drei Jahren Pause fand der Kinderkarneval der Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen mit großer Begeisterung wieder statt. Die neuen Präsidentinnen Maja Stamm und Marie Fuß leiteten gekonnt durch das Programm. Durch die



Unterstützung der Tanzschule Frank blieben die kleinen Karnevalist\*innen in ihren bunten Kostümen nicht lange auf ihren Plätzen sitzen. Weitere Highlights waren das Bottroper Kinderprinzenpaar und die Mini-Garde der Fuhlenbrocker Narren.

Angelika Steinwasser

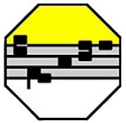


## Sing mit uns! – Frauenchor „BUONIA NOVELLA“ sucht neue Stimmen

BUONIA NOVELLA bedeutet „Frohe Botschaft“ und genau die wollen wir mit unserem Chor verbreiten. Bei uns wird Frauenpower großgeschrieben, denn wir sind mittlerweile ein reiner Frauenchor aus einem Dutzend Sängerinnen, die überwiegend aus dem Bottroper Stadtgebiet kommen. Die Chorleitung hat Kirchenmusikerin und Sängerin Simone Hirsch-Bicker inne. Mit viel Spaß und Freude proben wir mit ihr immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Kirche St. Peter, Scharnhölzstraße 291, in Bottrop. Unser Repertoire beinhaltet dabei moderne geistliche und weltliche Lieder in verschiedenen Sprachen, die wir vor allem in Gottesdiensten zum Besten geben. Bei uns steht der Spaß am

Singen und der Gemeinschaft an erster Stelle. Neben den Probeabenden bleibt auch Zeit für gemeinsame Aktionen, wie beispielsweise Essen gehen oder eine jährliche Weihnachtsfeier, bei der gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern nicht fehlen darf. Du hast Spaß am Singen und willst schon länger bei einem Chor mitmachen? Dann komm vorbei oder schreib eine E-Mail an unsere Chorleiterin: [simone.hirschbicker@yahoo.de](mailto:simone.hirschbicker@yahoo.de). Wir suchen gesangsbegeisterte Frauen, ob Jung oder Alt, alle die gerne singen, sind bei uns herzlich willkommen: Denn Singen macht glücklich!

Angelika Steinwasser  
(ein Mitglied des Chores)



## Kirchenchor St. Johannes/Franziskus – Rückblick & Ausblick

Nach dem erfolgreichen Konzert im Oktober, feierte am 18. November der Kirchenchor das jährliche Cäcilienfest. Nach dem vom Chor mitgestalteten Gottesdienst trafen sich die Sängerinnen und Sänger im Gemeindesaal. Hier wurde noch einmal auf unser 125-jähriges Jubiläum angestoßen. Gleichzeitig konnten vier Sängerinnen und Sänger für ihre Mitgliedschaft im Chor geehrt werden. Für zehn Jahre wurden Christel Resky, Karin Eule und Andreas Eule geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft ehrten wir Regina Mehr. Anschließend konnten wir uns an einem tollen Buffet bedienen und ließen den Abend in geselliger Runde ausklingen. Nachdem uns am 6. Dezember der Nikolaus während unserer Chorprobe besucht und uns leckere Stutenkerle dagelassen hatte, bereiteten wir uns auf die Feier der Heiligen Nacht mit Christmette vor. Zum Jahresende konnten wir somit auf ein erlebnisreiches Jahr mit vielen Aktivitäten zurückblicken. Am 6. Januar gestalteten wir den Gottesdienst zum Fest Heilige Drei Könige mit und schon eine Woche später feierten wir mit unserer langjährigen Sängerin Christel und ihrem Ehemann Franz-Josef Knoblauch die Diamantene Hochzeit. Am 24. Januar hielten wir die Jahreshauptversammlung ab. Nachdem der Jahres- und der Kassenbericht verlesen waren, wurde der komplette Vorstand entlastet. Anschließend stand die Neuwahl des Vorstandes an. Die bis-

herigen Vorstandsmitglieder wurden alle wiedergewählt. Nach den Wahlen bedankte sich Pastor Clemens Hruschka beim Chor für die Arbeit in 2023 und referierte über den Einsatz von Psalmen im Gottesdienst nach den Lesungen. Zwei Sängerinnen haben bereits den Psalmen-gesang in den Gottesdiensten samstags um 17.00 Uhr übernommen. Weitere Sängerinnen und Sänger werden dafür noch gesucht. Auch unsere Chorleiterin Elisabeth Otzisk bedankte sich beim Chor, aber ebenfalls bei Pastor Clemens Hruschka; da dieser sehr musikalisch ist und sehr gern Chormusik in der Kirche hört. Ein weiterer Dank galt dem Vorstand für die Unterstützung. Anschließend warb sie für einen in 2024 geplanten besonderen Gottesdienst, die Heilige Messe am 2. Weihnachtstag 2024, eine Orchestermesse von Franz Schubert. Elisabeth Otzisk bittet um einen guten und intensiven Probenbesuch.

### Geplante Aktivitäten bis zu den Sommerferien

DO	28.03.	20.00 Uhr	Gründonnerstags-GD
FR	29.03.	15.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst Choralschola
SA	30.03.	21.00 Uhr	Osternachtgottesdienst
DO	02.05.	19.00 Uhr	Eröffnung Maiandachten
MI	15.05.	18.00 Uhr	Maigang ( <i>ab Saal</i> )
DO	30.05.	10.00 Uhr	Fronleichnam in St. Pius
SA/SO	29./30.06.		Gemeindefest

**Kontakt:** Franz-Josef Lohe, Tel. 43660  
Andreas Döweling, Tel. 43801



v. li. n. re.: Franz-Josef Lohe (Schriftführer), Franz-Josef Wiechers (Beisitzer), Annette Hermes (Kassiererin), Richard Stemming (Beisitzer), Pastor Clemens Hruschka, Elisabeth Otzisk (Chorleiterin) und Andreas Döweling (Vorsitzender)

Sie sind musikalisch interessiert und möchten in einem engagierten Chor mitsingen? Wir haben immer großes Interesse an stimmkräftigen neuen Mitgliedern, daher nehmen wir gerne Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen auf. Wir proben immer am Mittwoch von 19.45 bis 21.15 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Johannes an der Johannesstraße in der Boy. Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen, oder einfach zur nächsten Probe kommen. Wir würden Sie das erste Mal auch abholen.

Franz-Josef Lohe

## OrgelPlus verzauberte mit zahlreichen Konzerten



Der Klassiker OrgelPlus verzauberte auch den Beginn des Jahres 2024 mit zahlreichen Konzerten. In Liebfrauen wurden gleich zwei Gastspiele gegeben. Am 12. Januar begleitete Eva-Maria Rusche auf der Orgel und brillierte mit dem „Elfenanz“ von Edvard Grieg. Das traditionelle Abschlusskonzert am Sonntag, den 14. Januar brachte in der festlich geschmück-



ten Kirche die Weihnachtszeit würdig zum Ausklang mit der „Petite Messe solonelle“ mit Chor, Harmonium und Klavier in der ursprünglich kreierte Fassung. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen erfreuten sich über die musikalischen Höhepunkte an beiden Tagen.

Gaby Erdmann

# Einladung zum Lobpreisabend

· Do., 04.04.2024 ·

· jeweils um 19:00 Uhr in St. Johannes ·

· Musik, Impuls, Stille, Fürbitte, Gebet ·

· Zeit mit Gott ·

· Johannesstraße 34, 46240 Bottrop ·

**Herzliche Einladung zum Lobpreisabend!**  
Kommen Sie vorbei und verbringen Sie Zeit mit Gott. Eine Pause im Alltag mit Musik, die das Herz berührt und besinnlichen Impulsen. Einmal donnerstags im Monat. Bitte beachten Sie die Aushänge in der Kirche und die Ankündigungen im Neuen Aktuell.  
Valerie Liebers

### Bottroper Gospelnacht in Liebfrauen

(rb) Im Rahmen der Internationalen Bottroper Gospelwoche 2024 (30. Mai bis 2. Juni) findet am 1. Juni 2024 die 18. Bottroper Gospelnacht in der Kirche Liebfrauen statt. In diesem begeisternden, internationalen Festival erleben Sie eine beispiellose Vielfalt an Gospelmusik. In diesem Jahr beteiligen sich 15 internationale Chöre und Solisten mit mehr als 400 Sänger\*innen, die in der Zeit von



18.00 bis 1.00 Uhr ihre Gospelmusik kurzweilig und faszinierend zelebrieren werden. Gegen Mitternacht erwartet Sie das große Finale mit dem 100-Stimmen-Mass-Choir (International) mit Band und Solisten.

Die Moderation übernehmen Harald und Marie Clair Sadowski. Initiator und Organisator dieser Veranstaltungsreihe ist der konfessionell ungebundene Bottroper Chor „vocal ensemble credo“ unter der Leitung von Dr. Waldemar Lusch.

**Die Tickets zur 18. Bottroper Gospelnacht erhalten Sie zum Preis von 20,00 € (Schüler und Studenten 10,00 €) im Ticketvorverkauf unter <http://www.bottroper-gospelnacht.de/main.php?cat=52> oder an der Abendkasse.**



## Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter Weihnachtliches Abschlusskonzert ging ans Herz!



Messbegleitung an Christkönig in Liebfrauen, Nikolausbesuch in fröhlicher Runde mit launigen Worten für alle Sänger\*innen und Chorgesang am 2. Weihnachtstag – das waren unsere Highlights bis Ende 2023. Direkt nach Weihnachten ging es dann weiter mit intensiver Vorbereitung auf unser Weihnachtliches Abschlusskonzert. Und es hat sich gelohnt! St. Peter platzte aus allen Nähten. Jeder Stuhl wurde benötigt und viele zusätzlich dazugestellt. Keine andere Jahreszeit bietet sich besser für ein

besinnliches Beisammensein an als die Weihnachtszeit – den traditionellen Schlusspunkt setzte unsere Chorgemeinschaft unter der Leitung von Zdenko Sojčić. Mit Unterstützung des Jupiter-Orchesters sangen wir zusammen mit der Gemeinde die zu Herzen gehenden Weihnachtslieder. Besonders hervorzuheben waren die hervorragenden Flötensoli von der erst dreizehnjährigen Dalija Sojčić. Überraschungszugabe war ein Weihnachtslied im „Dolby®-Surround-Verfahren“. Die Konzertbesucher waren begeistert. Beim anschließenden Café

im Jugendheim gab es regen Austausch zwischen Chorgemeinschaft und Publikum. Danke allen helfenden Händen, die uns hierbei so tatkräftig unterstützt haben!

Auf unserer Jahreshauptversammlung haben wir dann unser Jahresprogramm 2024 festgezurrt. Lassen Sie sich überraschen! Ehren konnten wir bei diesem Anlass vier Jubilar\*innen: Angelika Kuchhäuser für 25 Jahre, Teresa Pedro für 40 Jahre, Bernhard Widawski für 60 Jahre und Gaby Kraus für sage und schreibe 65 Jahre Chorgesang!

Also, machen Sie sich auf, seien Sie dabei denn

*– Singen macht fröhlich und tut der Seele gut!*

für die Chorgemeinschaft  
Annette Giavarra

### Programmplanung bis September 2024

So 31.03., 11.30 Uhr	Ostersonntag, Messbegleitung in St. Joseph
Do 30.05., 10.00 Uhr	Fronleichnam, Messbegleitung m. d. Pfarreichören in St. Pius
Mo 01.07., 20.00 Uhr	Letzte Chorprobe v. den Ferien mit Eisessen
Mo 19.08., 20.00 Uhr	Erste Probe n. d. Ferien
So 25.08., 11.00 Uhr	Kirchfest St. Peter Messbegleitung
Sa 14.09.	Probensamstag*
So 22.09., 15.00 Uhr	Konzert in St. Joseph*
So 29.09.	Erntedankfest der Pfarrei (Ort und Zeit noch offen)

\*in Planung

#### Interesse mitzusingen?

Wir proben montags jeweils von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Kirche St. Peter. Wir sind über Mobil 0163-777-7409 oder per E-Mail [JupiterBot@gmx.de](mailto:JupiterBot@gmx.de) erreichbar.



Unsere strahlenden Jubilare!

## 1913 – 111 Jahre Kirche St. Michael – 2024

Dieses Jahr ist ein besonderes für unsere Kirche St. Michael: Wir feiern den 111. Geburtstag! Sozusagen die erste dreistellige „Schnapszahl“, wie es im Volksmund heißt, was aber nichts mit Schnaps zu tun hat sondern umgekehrt oder andersrum oder ..., egal, es soll auf jeden Fall ein fröhliches Jubiläumsjahr für die Gemeinde und alle Gäste werden.

Deshalb haben einige aktive Gemeindemitglieder sich zusammengesetzt und verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geplant. Zwar wird alles nicht so umfangreich werden, wie zum 100. Jubiläum in 2013, aber immerhin kam doch einiges zustande.

Beim Vorliegen dieses Pfarrbriefs haben bereits zwei Veranstaltungen stattgefunden, nämlich das beliebte Grünkohlessen am 3. Februar und die Taizé-Messe am 9. März. Im weiteren Jahresverlauf geht es wie unten zu lesen weiter (*Änderungen vorbehalten*):

Auf unsere Veranstaltungen werden wir auch durch Aushang, Bekanntgabe im „aktuell“, Plakate und teils in der Presse hinweisen.

*Wir hoffen auf viele Mitfeiernde und auf gutes Wetter. Also, bis bald.*

Peter Ennemoser



### PROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR

#### Ostersamstag, 30. März

Messe zur Osternacht, anschl. (23.00 Uhr)  
Gemeindetreff mit Ostereieressen im Gemeindesaal

#### Freitag, 31. Mai, 18.00 Uhr

Grillabend für alle auf dem Kirchplatz und/oder im Gemeindesaal

#### Samstag, 29. Juni, 15.30 Uhr

Kirchfest 111. Jahre St. Michael zusammen mit dem Sommerfest der KiTa Kleine Welt und Kinderkleidermarkt

*(Anmeldung erforderlich)*

#### Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr

Hochamt und Fortsetzung des Kirchfestes mit Kreativmarkt  
*(Anmeldung erforderlich)*



#### Samstag, 17. August, 15.00 Uhr

Gemeindepicknick auf dem Kirchplatz, Speisen bringt jede\*r mit, Getränke vorhanden

#### Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr

Hochamt zum Patronatsfest 111 Jahre St. Michael und 25. Jubiläum von Michael Meuers als Chorleiter unseres Kirchenchores

#### Sonntag, 20. Oktober, 17.00 Uhr

Konzert 111. Jahre St. Michael

#### Freitag, 25. Oktober, 18.30 Uhr

Herbst- und Weinfest im Gemeindesaal  
*(Anmeldung erforderlich)*

*Programmfortsetzung folgt im nächsten Pfarrbrief.*



## Fotoausstellung – 125 Jahre St. Johannes

Zum 125-jährigen Jubiläum von St. Johannes kam die Idee auf, die Feierlichkeiten mit einer Fotoausstellung abzuschließen. Eine kleine Gruppe rund um Pastor Clemens Hruschka setzte sich zusammen, um diese Vorstellung Wirklichkeit werden

zu lassen. So entstand eine beeindruckende Ausstellung unter dem Titel: „125 Jahre St. Johannes – Die alte Johanneskirche (1898) und ihre Nachfolgebauten im Wandel der Zeiten“.

Die Fotos für die Ausstellung stammten von den Angehörigen von Ernst Günter Schweizer, von Thomas Riedel und aus dem Privatbesitz einiger Gemeindemitglieder. Auf diese Weise konnten die Geschichte sowie das christliche Leben rund um die Kirche St. Johannes in Bottrop-Boy eindrucksvoll präsentiert werden. Da praktisch keine Fotos der alten Kirche St. Johannes aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg vorhanden waren, wurde ein Ölbild, das das Innere der Kirche mit dem Altar darstellt, und eine Postkarte mit dem Blick auf die Kirche und die um-

liegenden Häuser zu Beginn ausgestellt.

Es folgten zahlreiche Fotos, die von Thomas Riedel liebevoll und mühevoll abfotografiert, vergrößert, geschärft und einzeln bearbeitet wurden. Sie konnten nicht immer exakt der Zeitspanne zugeordnet werden, jedoch entwickelte sich am Ende eine gewisse Chronologie: von der alten Kirche,

die im Krieg teilweise zerstört und danach wiederaufgebaut wurde, dann durch Bergschäden unbrauchbar gemacht, so dass die Gemeinde ihre Gottesdienste in einem Zelt abhalten musste, bis zur neu errichteten jetzigen Kirche St. Johannes, die nach weiterem Umbau ihre heutige Gestalt erhielt – innen durch den Einbau der Gemeinderäume und außen durch die Fenster in der Fassade sowie den neu gestalteten gläsernen Haupteingang.

Auf den Fotos konnten die Gemeindemitglieder ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannte und sich selbst erkennen. Die Besucher\*innen hatten Freude daran, die Details und Einzelheiten genau zu betrachten und sich mit anderen auszutauschen.

Insgesamt war die Ausstellung äußerst gelungen und fand gleichermaßen großen Anklang bei Gemeindemitgliedern und Gästen.

Emilia Liebers



## Neujahrsempfang in der Gemeinde St. Johannes: Ein Blick zurück und nach vorn



Am 3. Februar 2024 luden die Vereine, Verbände, Gruppierungen und der Gemeindevorstand St. Johannes zu einem festlichen Neujahrsempfang ein, der der ganzen Gemeinde die Möglichkeit bot in einem geselligen Rahmen zusammenzukommen. Der Empfang wurde zu einem besonderen Anlass, der auch einen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie einen Ausblick auf das Jahr 2024 ermöglichte. Hierzu wurden Stellwände vorbereitet, die mit Fotos und Texten ausgestaltet waren, um die vielfältigen Ereignisse des vergangenen Jahres 2023 Revue passieren zu lassen. Gleichzeitig wurde der Blick nach vorn gerichtet und Veranstaltungen und Aktivitäten für das laufende

Jahr 2024 präsentiert. Viele Gemeindeglieder zeigten sich interessiert und nutzten den Abend auch für ein geselliges Beisammensein und zum Gedankenaustausch in festlicher und fröhlicher Atmosphäre.



Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft und Vertrauen auf das gemeinschaftliche Engagement blickt die Gemeinde St. Johannes dem Jahr 2024 entgegen.

Valerie Liebers





## Karikaturen

aus Ost- und Westeuropa  
zur Umwelt- und Klimakrise

### „Mit Volldampf in die Katastrophe?“

Arbeitsgruppe „Stadt.Kirche.Öko.Fair“ zeigt Karikaturen-Wanderausstellung zur Umweltkrise

Bereits mit ihrem „Öko.Fair“-Tag im vergangenen November ist die Arbeitsgruppe „Stadt.Kirche.Öko.Fair“ mit den Bottroperinnen und Bottropern über die Bewahrung der Schöpfung ins Gespräch gekommen. Als nächste Aktion zeigt die Gruppe vom 8. bis 23. Juni in den Kirchen St. Cyriakus und St. Johannes Kirchhellen zusammen über 100 Bilder, die die Umwelt- und Klimakrise humorvoll-kritisch beleuchten. Die Wanderausstellung, die die Sichtweise von Künstlerinnen und Künstlern aus West- und Osteuropa vereint, wurde erstmals im Jahr 2021 anlässlich der Eröffnung der Renovabis-

Pfingstaktion 2021 im Erzbistum Bamberg gezeigt, und bringt seitdem Menschen in ganz Europa zum Nachdenken.

Zur Eröffnung lädt die Arbeitsgruppe, die sich aus Mitgliedern des Katholikenrats sowie der drei Pfarreien St. Cyriakus, St. Joseph und St. Johannes Kirchhellen zusammensetzt, alle Bottroperinnen und Bottroper am 8. Juni um 12 Uhr in die Kirche St. Cyriakus zu einem geistigen Impuls und anschließenden Gesprächen.

Daniela Mysliwietz-Fleiß



## Neues vom Ikonenmalkreis – Schutzengel!

Findet ihr nicht auch, dass man nicht genug Schutzengel haben kann? Gerade in dieser unruhigen Zeit, in der wir leben, sind sie wichtige Begleiter auf unseren Wegen. Schutzengel sind unsere Beschützer. Es heißt, sie schweben unsichtbar und allgegenwärtig um dich herum und behüten dich vor jeglichem Unheil. Der Glaube an Schutzengel ist in vielen Kulturen und Weltreligionen in unterschiedlichen Formen sichtbar und vertreten. In unserem Ikonenmalkreis erstellt jede\*r als erste Ikone einen Engel. Unter Anleitung finden neue Teilnehmer\*innen Schritt für Schritt den Weg zu einem persönlichen Schutzengel. Alle Ikonen werden nach alter byzantinischer Überlieferung mit Ei-Tempera-Farben auf Leim-Kreide-Grund und Holz handgemalt. Vergoldet wird mit 23 1/2 Karat



Blattgold. Hast du Lust bekommen, deinen eigenen Schutzengel zu machen? Wir würden uns sehr freuen, neue Gesichter in unserem Malkreis zu begrüßen. Wenn ich euer Interesse geweckt habe, meldet euch unverbindlich und telefonisch bei mir. Ein Schnuppernachmittag/-abend ist nach Absprache immer möglich. *Ich freue mich auf euch, bis bald!*

Für den Ikonenmalkreis der KEFB  
Bottrop  
Ulla Hatkämper

### Wann und wo finden die Kurse statt?

Räume d. KEFB (Kath. Erwachsenen- und Familien-Bildung), Pferdemarkt 4

Freitags (außer Schulferien): Kurs 1: 15.30–18.30 Uhr

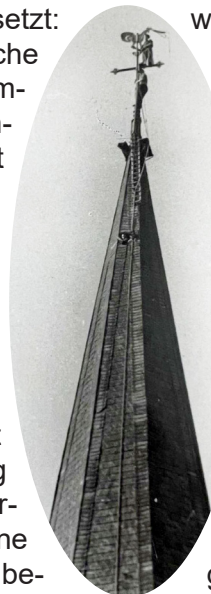
Kurs 2: 19.00 - 22.00 Uhr

Kontakt & Kursleitung: Ulla Hatkämper Tel. 36018



## Turmkreuz der Kirche Herz Jesu geborgen

Eine nicht ganz alltägliche „Rettungsaktion“ wurde im Januar an der Herz-Jesu-Kirche umgesetzt: Denn dort musste das Turmkreuz der Kirche geborgen werden. Aufgrund eines Sturmchadens war das Kreuz auf die Dachplattform unterhalb der Spitze gestürzt und steckte dort auf 40 Metern Höhe fest. Die Feuerwehr hatte versucht, das Kreuz herunterzuholen, jedoch nicht über den geeigneten Ausleger verfügt. Bis die Witterung es zuließ und auch das geeignete Fahrzeug verfügbar war, wurde der Raum unterhalb des Turmes verkehrstechnisch gesichert. Die Kirche konnte in dieser Zeit trotzdem genutzt und über den Zugang an der Karl-Englert-Straße betreten werden. Mit einer selbstfahrenden Arbeitsbühne konnten Dachdecker der Firma Koch die betroffene Stelle schließlich erreichen. Das Kreuz, das etwa 300 bis 400 Kilogramm wiegen dürfte,



musste zur Bergung in einzelne Teile zerschnitten werden. Der Hahn des Turmkreuzes ist durch den Sturz zerbrochen, das Kreuz ist stark verrostet. Das Loch im Kirchendach wurde mit einem Einsatz aus Kupfer geflickt. Auch der Blitzschutz musste erneuert werden. Ob oder wann Kreuz und Hahn wieder ihren Weg auf den Turm von Herz Jesu finden werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu sagen. Der Hahn wurde im Jahr 1949 auf den Turm der Kirche montiert, die in den 1920er-Jahren nach Plänen des Architekten Josef Franke errichtet wurde. Die Arbeit gestaltete sich damals abenteuerlich: Dachdecker Erwin Rick der Firma Scheulen und Thrien kletterte noch mit einer Strickleiter am Kirchturm hoch. Beim Befestigen des Hahnes stand er auf dem Querbalken des Kreuzes.

Ulrike Beckmann

## Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 9. Mai 2024

Gemeinde Liebfrauen	Kirche St. Pius	VAM 08.05.2024	18.00 Uhr
Gemeinde St. Joseph	Kirche St. Michael	VAM 08.05.2024	19.00 Uhr
Gemeinde Liebfrauen	Kirche Liebfrauen	Hl. Messe	10.00 Uhr
Gemeinde St. Johannes	Kirche St. Johannes	Hl. Messe	11.00 Uhr
Gemeinde St. Joseph	Kirche St. Joseph	Hl. Messe	11.30 Uhr

## Pfingsten – 19. Mai bis 21. Mai 2024

Pfingstsamstag, 19. Mai 2024 Es gilt die übliche VAM-Ordnung.

Pfingstsonntag, 20. Mai 2024 Es gilt die übliche Sonntagsordnung.



Pfingstmontag,  
21. Mai 2024

Kirche St. Antonius	Hl. Messe	09.30 Uhr
Kirche Liebfrauen	Hl. Messe	10.00 Uhr
St. Michael	Hl. Messe	10.00 Uhr
Kirche St. Johannes	Hl. Messe	11.00 Uhr
Kirche St. Pius	Hl. Messe	11.15 Uhr
Kirche St. Joseph	Hl. Messe	11.30 Uhr

### Stichwort: Pfingsten – "Geburtstag der Kirche"

In Jerusalem lockte dieses seltsame Ereignis eine neugierige Menschenmenge an, Juden aus allen möglichen Landesteilen, viele aus der Diaspora, darunter Ägypter, Römer, Kreter oder Araber, gerieten "außer sich vor Staunen", denn jeder hörte die Jünger plötzlich in seiner Muttersprache reden, verstand auf wundersame Weise, was gesprochen wurde. Pfingsten ist das Wunder des Grenzen überschreitenden Verstehens, quasi die Anti-Geschichte zum Turmbau zu Babel, als Gott den Menschen der Bibel zufolge als Strafe für ihren Hochmut verschiedene Sprachen gab. Dieser Heilige Geist, der auf die Jünger herabkam, schuf die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe - manch einer spricht sogar vom "Geburtstag der Kirche". Von diesem Moment an verstand sich die Schar der Jünger als Gottesvolk. Der Geist schuf eine lebendige Beziehung zu Jesus. Er wurde sozusagen zum „Link“ zwischen Gott, seinem Sohn und der Erde, der Kirche, um Person, Wort und Werk Jesu Christi in der Geschichte lebendig zu halten, wie es nach kirchlicher Lehre heißt.

Ausschnitt aus: <https://www.katholisch.de/artikel/154-pfingsten-was-bedeutet-das-fest-nach-ostern>

## Fronleichnam am Donnerstag, 30. Mai 2024

Liebfrauen		17.00 Uhr	VAM
St. Johannes	Mi 29. Mai 2024	17.00 Uhr	VAM
St. Michael		17.00 Uhr	VAM
St. Pius	Do 30. Mai 2024	10.00 Uhr	Festgottesdienst; anschl. Fronleichnamsprozession mit feierl. Schlusseggen / Sakrament.-Seggen in St. Pius / anschl. Begegnung in St. Pius

## Erstkommunion 2024 in unserer Pfarrei

Gemeinde St. Joseph in der Kirche St. Joseph	21. April	09.00 Uhr & 11.30 Uhr Erstkommunion
	22. April	09.30 Uhr Dankgottesdienst
Gemeinde Liebfrauen in der Kirche St. Pius	5. Mai	10.00 Uhr & 12.00 Uhr Erstkommunion
	6. Mai	09.00 Uhr Dankgottesdienst
Gemeinde St. Johannes in der Kirche St. Johannes	12. Mai	09.00 Uhr & 11.00 Uhr Erstkommunion
	13. Mai	09.00 Uhr Dankgottesdienst



## Firmung 2024 in unserer Pfarrei

Ein Samstag im November 2024 17.00 Uhr	Pontifikalamt in der Kirche Liebfrauen geleitet von Weihbischof Ludger Schepers
---	--



Tagesaktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem ausliegenden AKTUELL oder den elektronischen Medien.

## Termine 2024 in unserer Pfarrei und darüberhinaus

Gospelnacht in Liebfrauen	Sa 1. Juni 2024 18.00 – 24.00 Uhr	
Karikaturen-Wanderausstellung zur Umweltkrise	8. – 23. Juni 2024 in den Kirchen St. Cyriakus und St. Johannes Kirchhellen der Arbeitsgruppe „Stadt.Kirche.Öko.Fair“	
Sommerfest St. Pius	Sa/So 22./23. Juni 2024 Rund um St. Pius	
Kirchfest St. Michael	29./30. Juni 2024 Rund um St. Michael	
Gemeindefest St. Johannes	29./30. Juni 2024 Rund um St. Johannes	
Wortgottesdienst mit Kleinkindern	30. Juni 2024, 15.30 Uhr Liebfrauen	
Ministrant*innenwallfahrt nach Rom	28. Juli – 3. August 2024 Ansprechpartner in der Pfarrei: Diakon Thorsten Schrüllkamp	
Kirchfest St. Peter	Sa/So 24./25. August 2024 Rund um St. Peter	
Gemeindefest Liebfrauen	31.08./01.09.2024 Rund um Liebfrauen	
Ebelfest	Sa 07.09.2024	
Gemeindefest St. Joseph	Fr/Sa/So 6./7./8. September 2024 Rund um St. Joseph	
Pfarrei-Erntedankfest	So 29. September 2024 <i>Weitere Infos hierzu folgen.</i>	
Wortgottesdienst mit Kleinkindern	29. September 2024, 15.30 Uhr Liebfrauen	
LUX OVALIS	12. Oktober bis 16. November 2024 B12, Böckenhoffstraße 12a, Bottrop	

## Bildungshilfe Bottrop-Rwanda e.V. stellt sich vor

Unser Verein Bildungshilfe Bottrop-Rwanda e.V. hat ja schon öfter die Gelegenheit gehabt, in St. Peter auf diversen Veranstaltungen – z.B. beim Adventsbasar der kfd – sein Anliegen vorzustellen. Rund 80 % der Bevölkerung Rwandas – einem kleinen Land im Herzen Afrikas – besitzen keine Mittel, für die kostenpflichtige weiterführende Schule ihrer Kinder aufzukommen. Unser Verein finanziert die weiterführende Schulausbildung für ausgesuchte Stipendiatinnen und Stipendiaten und trägt die Kosten für das Schulgeld, Lernmaterialien und die



Verpflegung. Gemäß dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ bieten wir den Schülerinnen und Schülern eine Perspektive, ihre Zukunft selbst zu gestalten. Über eine enge Kooperation mit unseren Partnerschulen, eine persönliche Betreuung durch Vertrauenspersonen und Besuche von Vereinsmitgliedern stellen wir sicher, dass jeder Cent korrekt verwendet wird.

Möchten Sie sich informieren, sprechen Sie uns an oder mailen Sie an [Michael.Winter@bildungshilfe-bottrop-rwanda.de](mailto:Michael.Winter@bildungshilfe-bottrop-rwanda.de).

Angelika & Michael Winter

## 52 • Gottesdienstzeiten und Kontakte

### Pfarrei St. Joseph mit den Gemeinden St. Joseph, Liebfrauen und St. Johannes

Pfarrer:	Dr. Jürgen Cleve	T 775976–50 (Bürozeit: Di Vorm.)
Pastor:	Elmar Linzner	T 775976-20
Kaplan:	Pater Gabriel	T 775976-35
Pastoralreferentin:	Dr. Marion Reheußner	z. Zt. außer Dienst
MA Pastoralteam:	Maria Noll	T 775976–26
Verwaltungsleiter:	Manuel Troost	T 775976–14 / Fax 775976-69
Anschrift:	Förenkamp 27, 46238 Bottrop	
E-Mail:	st.joseph.bottrop@bistum-essen.de	
Homepage:	www.st-joseph-bottrop.de	
Facebook:	St. Joseph Bottrop-Batenbrock	
Instagram:	st_joseph_bottrop	
LiPiApp:	in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“	

### Gemeinde St. Joseph

**Diakon Thorsten Schrüllkamp**  
Förenkamp 27  
T 775976-21

**Pastor Erwin Izifovici**  
Glückaufstraße 5  
T 775976-31

St. Joseph



**Pfarr- u. Gemeindebüro St. Joseph**  
Förenkamp 27  
46238 Bottrop  
T 775976-11 / Fax 706744  
Mo – Mi, Fr 09.00 – 11.00 Uhr  
Do 15.00 – 18.00 Uhr

#### Gottesdienste

So 11.30 Uhr Familienmesse  
Di 09.00 Uhr Hl. Messe (*derzeit im Bernhard-Poether-Haus*)

St. Michael



**Büro St. Michael**  
Glückaufstraße 5  
46238 Bottrop  
*Nicht besetzt, bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro St. Joseph.*  
www.st-michael-bottrop.de

#### Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)  
Mi 09.00 Uhr Hl. Messe  
Do 15.00 Uhr Hl. Messe (3. Do i. Monat)  
Offene Kirche 09.30 Uhr - 18.30 Uhr (außer Di)  
st.michael.bottrop@bistum-essen.de

St. Peter  
& KikeriKi



**Büro St. Peter**  
**Scharnhölzstraße 291**  
46238 Bottrop  
T 775976-32 / Fax 37 91 30 / st.peter.bottrop@bistum-essen.de  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

#### Gottesdienste

So 10.00 Uhr Hl. Messe  
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

**Kinderkirche KikeriKi**  
Kontakt: Maria Noll; Anmeldung per  
WhatsApp oder 0152-23947536

Di, Do vorm. Veranstaltungen für KiTas  
Sa 10.30 Uhr Wortgottesfeier für Familien &  
Interessierte (s. AKTUELL, Homepage & Schaukästen)

### Kindertageseinrichtungen in der Pfarrei St. Joseph

**St. Franziskus Familienzentrum**

T 41939

An St. Franziskus 10

Leitung: Nicole Lebendig

**St. Johannes**

T 42943

Johannesstraße 30

Leitung: Ramona Schmidt

**Liebfrauen Familienzentrum**

T 92762

An Liebfrauen 4

Leitung: Martina Golle-Damerau

**St. Peter Familienzentrum**

T 34271

Scharnhölzstraße 291

Leitung: Jerome Le Beau

**St. Hedwig**

T 60722

Am Timpenkotten 2b

Leitung: Iris Bossek

**St. Joseph Familienzentrum**

T 34988

Ostring 39

Leitung: Cornelia Heming

**St. Matthias Familienzentrum**

T 63477

Hafenstraße 84

Leitung: Donata Traeder

**St. Pius Familienzentrum**

T 93625

Brunhildenberg 10

Leitung: Stefanie Kettner

**Gemeinde  
Liebfrauen**

**Pastor Slawomir Galadzun**  
T 775976-53

**Diakon Thorsten Schrüllkamp**  
T 775976-21

Liebfrauen



**Gemeindebüro Liebfrauen**  
Buchenstraße 20  
46240 Bottrop  
T 775976-33

Mo 09.15 – 11.15 Uhr  
Mi 10.00 – 12.00 Uhr  
Do 15.00 – 17.00 Uhr

**Gottesdienste**

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)  
So 10.00 Uhr Hl. Messe  
Mi 16.00 Uhr Hl. Messe Senioreneinrichtung  
St. Hedwig  
Do 10.15 Uhr Hl. Messe (1. Do i. Monat)  
Senioreneinrichtung „Schattige Buche“  
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

**Stilles Gebet**

Mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr  
liebfrauen.bottrop-eigen@bistum-essen.de

St. Pius



**Büro St. Pius**  
Am Limberg 11  
46240 Bottrop  
T 775976-34 / Fax 98 96 89  
Di 09.00 – 10.00 Uhr  
Do 15.00 – 17.00 Uhr  
www.familienkirche.net

**Gottesdienste**

So 11.15 Uhr Familienmesse  
Di 09.00 Uhr WGF\* (1. Di i. Monat kfd-Messe)  
Mi 18.00 Uhr Hl. Messe (außer 1. Mi i. Monat)

**Stilles Gebet**

Montags bis freitags: 10.00 – 17.00 Uhr  
st.pius.bottrop-eigen@bistum-essen.de

\*Wort-Gottes-Feier

**Gemeinde  
St. Johannes**

**Pastor Clemens Hruschka**  
Johannesstraße 34  
T 775976-51

**Diakon Thorsten Schrüllkamp**  
T 775976-21

St. Johannes



**Gemeindebüro St. Johannes**  
Johannesstraße 34  
46240 Bottrop  
T 775976-35 / Fax 76 08 05  
Mo 15.00 – 17.00 Uhr  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

**Gottesdienste**

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)  
So 11.00 Uhr Hl. Messe  
Di 09.00 Uhr Hl. Messe  
Mi 09.00 Uhr (1. Mi i. Monat kfd-Messe)  
Mi 15.30 Uhr Hl. Messe Haus Dringenberg oder  
Pastor-Bettray-Haus  
Do 09.00 Uhr Hl. Messe  
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

St. Antonius



**St. Antonius**  
In der Welheimer Mark 37  
46238 Bottrop  
Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro St. Johannes oder  
an das Pfarrbüro St. Joseph.  
www.st-johannes-bottrop-boy.de

So 09.30 Uhr Hl. Messe  
Mi 09.30 Uhr 2. u. 4. Mi i. Monat, Frühstück im Saal

st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de

St. Franziskus  
St. Matthias



**St. Franziskus**  
An St. Franziskus 6  
46238 Bottrop



**St. Matthias**  
Hafenstraße 76  
46242 Bottrop

Bitte wenden Sie sich an das Büro St. Johannes  
oder an das Pfarrbüro St. Joseph.  
www.st-johannes-bottrop-boy.de  
st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de

## Räumlichkeiten für Ihre Feiern und Veranstaltungen

Kirchturm	Raum	Personen / Inventar
<b>St. Joseph</b> Frau Tappendorf/ Frau Soblik T 77 59 76 30	Saal, groß	195 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/ Bühne
	Saal, klein	max. 100 Personen
	Bernhard-Poether- Haus	Begegnungsstätte (auch teilbar) max. 50 Personen mit Küchennutzung
<b>St. Michael</b> Frau Hoffjan T 68 46 35	Saal, groß und klein	max. 130 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Saal, groß	max. 90 Personen
	Saal, klein	max. 40 Personen
<b>St. Peter</b> Frau Piatkowski T 77 59 76 32	Saal, Obergeschoss	<b>Aufgrund von Baumaßnahmen ist eine Saal- Vermietung zurzeit nicht möglich!</b>
	Doppelraum	max. 40 Personen mit Küche
	Barbara-Raum	max. 20 Personen
	Ketteler-Raum	max. 30 Personen
<b>St. Johannes</b> Herr Kolodziej M 015156215182	Saal	max. 80 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
<b>St. Antonius</b> Herr Morisse Mo 17-18 Uhr Schlüsselübergabe freitags 10-10.30 Uhr T 77 47 81	Saal Obergeschoss	<b>Derzeit keine Vermietung, da dort zurzeit die KoT ist.</b> (max. 100 Personen mit Küchen-/ Thekennutzung)
	Saal Erdgeschoss	max. 50 Personen mit Küchennutzung
	Saal unten m. Garten	inkl. Theke und Grill, Bierzeltgarnituren
	Begegnungsstätte	max. 40 Personen mit Küchennutzung
<b>Liebfrauen</b> Herr Hagemann T 77 59 76 33	Saal, groß	max. 140 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/evtl. Bühne
	Saal, klein	max. 60 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
<b>St. Pius</b> Frau Hüffer/Herr Brosa T 77 59 76 34	Saal	max. 100 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Miniclubraum	max. 40 Personen



*Ihr Pfarrbriefteam  
wünscht Ihnen  
gesegnete Feiertage!  
Bleiben Sie froh  
und munter!*

Liebe Inserent\*innen,  
Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen frohe Ostern und weiterhin eine erfolgreiche Zeit!  
Liebe Leser\*innen, bitte unterstützen Sie den Einzelhandel in unserem Pfarrgebiet. Bei Anzeigeninteresse sprechen Sie uns gerne an.  
Ihre Pfarrei St. Joseph

**Bauzentrum  
i & M Bautreff Pawella**

**Baustoffe für Haus und Garten**

Mozartstraße 13 Tel.: 02041/70629-0  
46240 Bottrop Fax: 02041/70629-55  
www.bautreff-pawella.de



**Wir verstehen was vom guten Hören!**

**Unsere Angebote:**

- ⚡ kostenlose Hörtests
- ⚡ Hörgeräte aller führenden Markenhersteller
- ⚡ modernste Anpassverfahren
- ⚡ individuelle Beratung
- ⚡ Sennheiser Kopfhörer, Schwerhörigen-Telefone, Gehörschutz



Wir beraten Sie gerne...



**Hörstudio Sporkmann**

Ihr Forum für „Gutes Hören“

Poststraße 6 ⚡ 46236 Bottrop ⚡ ☎ 0 20 41 / 69 89 73  
Südring-Center-Promenade 1 ⚡ ☎ 0 20 41 / 7 82 53 92  
Kirchhellen ⚡ Johann-Breuker-Platz, 1b ⚡ ☎ 0 20 45 / 40 32 50

**Klaus Bergendahl · Malermeister**

- Tapezierarbeiten
- Bodenverlegung
- Wärmedämmung
- Kreative Maltechniken
- Schimmelsanierung
- Trockenbau



Haardtstr. 39 • 46238 Bottrop  
Tel.: (0 20 41) 69 88 73

**www.bergendahl-malermeister.de**

**BRENNSTOFFE  
WEDDELING**

Tel. 0 20 41 / 6 29 46 - info@weddeling-bottrop.de



Apothekerin Dorothee Wilms e. K.  
Kirchhellener Str. 258 - 46240 Bottrop  
Tel. 02041 – 989 545 Mail StadtWapo@aol.com



Werkstatt und Ausstellung:  
Horster Straße 256 (Ecke Mirkstraße)  
46238 Bottrop Telefon: 0 20 41 – 3 11 35





**KS BIKES**  
ALLES FÜRS FAHRRAD  
• E-BIKES • AKKUS • ZELLENTAUSCH  
**www.ks-bikes.de**  
Gladbeckerstr. 340 | Tel.: 02041 / 7068201

**Mark Host** 

**Maler- & Lackierermeister**  
46240 Bottrop - Gladbecker Str. 199  
Tel. (0 20 41) 79 07 74 - Mobil 0172 / 25 33 669  
[www.mhmalermeister.de](http://www.mhmalermeister.de)



**Bäckerei Sporkmann**  
Bottrop · Kirchhellen · Oberhausen · Gladbeck

**Wir backen da, wo Sie leben!**

[www.baecckerei-sporkmann.de](http://www.baecckerei-sporkmann.de)



Essen & Trinken Partyservice  
Rainer Gröner  
Johannesstrasse 58  
02041 / 41077  
[www.groenner.de](http://www.groenner.de)

**„Frische genießen“**  
Rainer und Susanne Gröner



# Schierenberg

## BESTATTUNGEN

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN BOTTROP

Erledigung aller Sterbe- und Versicherungsangelegenheiten  
Überführung im In- und Ausland

### BESTATTUNGSVORSORGE

Wir bestimmen nicht wie und wann unser Weg endet, aber wir können Vorsorge treffen. Deshalb ist es sinnvoll, einen Bestattungsvorsorgevertrag abzuschließen. So entlasten Sie Ihre Angehörigen im Trauerfall und legen Ihre eigenen Vorstellungen fest.

*Bitte sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne individuell und kostenlos.*



Horster Straße 147 | 46238 Bottrop | Telefon 02041 31193  
info@schierenberg-bestattungen.de | www.schierenberg-bestattungen.de

Senioren und Pflege

**caritas** bottrop  
Caritasverband  
für die Stadt Bottrop e. V.



- Häusliche Alten-, Kranken- und Behindertenpflege
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Beratungsgespräche
- Verhinderungspflege
- Individuelle Hilfen für dementiell Erkrankte
- HausNotRuf
- Palliativpflege

## So fühl ich mich sicher...

... wenn ich weiß, dass im Notfall rund um die Uhr jemand erreichbar ist.

Durch Drücken des Alarmknopfes, den ich immer bei mir trage, entsteht eine Sprechverbindung – drahtlos aus jedem Raum der Wohnung. Geschulte Mitarbeitende der Caritas nehmen den Notruf entgegen, informieren Vertrauenspersonen oder rufen professionelle Hilfe.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:



**Caritas**  
**ambulanter Pflegedienst**  
24-Std. Erreichbarkeit

Görkenstraße 40  
46242 Bottrop  
TEL 02041 501-180

MAIL pflegedienst@caritas-bottrop.de  
www.caritas-bottrop.de

## Griebner

Sanitär und Heizung

**Jörg Griebner**  
Geschäftsführer

Mobil 0163.7911040  
Mail joerg@griebner-gmbh.de

**Griebner GmbH**  
Hiberniastr. 13  
46240 Bottrop

Fon 02041.791110  
Fax 02041.791120  
Mail info@griebner-gmbh.de

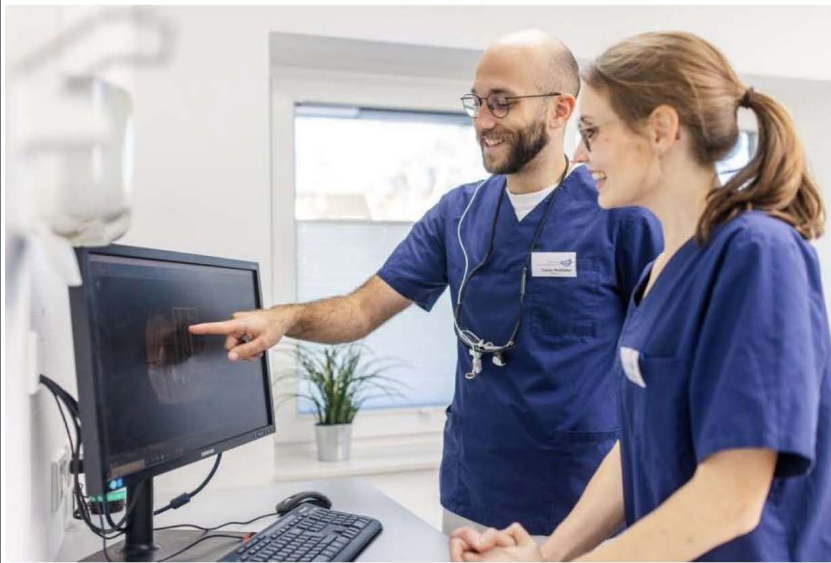
## wieschenkemper bestattungen

- Rat und Hilfe in allen Trauerangelegenheiten
- Individuelle Leistungen zu fairen Preisen
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
- Seit 8 Generationen am Ort

46240 Bottrop  
Klosterstraße 24  
Tel. (0 20 41) **4 20 08**  
Tag und Nacht

[www.wieschenkemper.de](http://www.wieschenkemper.de)

## Zahnärzte Ganz und Wiethölter



Sprechstunden:  
Montag – Freitag  
7:00-19:30 Uhr

Samstag

Termine nach Vereinbarung

Tilsiter Str. 2  
46238 Bottrop

Telefon 0 20 41 – 3 30 34

Telefax 0 20 41 – 3 30 35

Und:

Scharnhölzstraße 266

46238 Bottrop

Telefon 0 20 41 – 2 00 71

Telefax 0 20 41 – 2 08 37

[www.zahnmedizin-total.de](http://www.zahnmedizin-total.de)

Mail: [angelaganz@arcor.de](mailto:angelaganz@arcor.de)

## Markt apotheke im Eigen

Apothekerin Valerie Sender • Vienkenstraße 1  
46240 Bottrop • Tel. 02041/701601 • Fax 701603  
[info@marktapotheke-eigen.de](mailto:info@marktapotheke-eigen.de)

## Rück MOTO

Motorroller und mehr ...

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Bekleidung und Zubehör
- Meisterwerkstatt
- Reifenservice

Kirchhellener Str. 270 • 46240 Bottrop  
Tel. 02041/180495 • [www.rueck-moto.de](http://www.rueck-moto.de)



 Pax-Bank

**Wir unterstützen.**  
**Gemeinsam.**

Während Sie Ihren Alltag meistern, kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Und tun dabei Gutes: regional, global und sozial. Denn als Bank für Kirche und Caritas prüfen wir alle Investitionen sorgfältig unter ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten. Und das schon seit 100 Jahren. Davon profitieren zahlreiche soziale Organisationen, verschiedene Vereine und internationale wie auch nationale Hilfsprojekte. Und natürlich Sie: zum Beispiel durch unsere ethisch-nachhaltigen Investmentfonds.

**pax-bank.de**

Pax-Bank eG • Gildehofstraße 1 • 45127 Essen • T 0201 / 82724-0 • essen@pax-bank.de

*Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!*

**Zusammenhalten  
ist einfach.**



[www.sparkasse-bottrop.de](http://www.sparkasse-bottrop.de)

Wir fördern wirtschaftliche,  
gesellschaftliche, sportliche und  
kulturelle Aktivitäten in unserer Stadt.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Bottrop**